DEL ADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DEL DE • AUSGABE: FEBRUAR 2017

IM RECALL

ALEXANDER STARTET BEI DSDS DURCH

INNERE SICHERHEIT

INTERVIEW MIT SUSANNE MITTAG

KAMPF UMS NETZ

KEMFERT KRITISIERT STROM-ENTSCHEIDUNG

VIZE-MISS-NORDDEUTSCHLAND KATHARINA KIESÉ:

Attraktiv und willensstark

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

EDITORIAL

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

am 12. Januar war hoher Besuch in der Delmestadt: Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) war an diesem Tag beim Neujahrsempfang der örtlichen CDU in der Markthalle zu Gast. Neben Gesprächen über die Globalisierung und Digitalisierung verewigte sich die Ministerin anschließend auch in dem Goldenen Buch der Stadt. Mehr dazu auf Seite 12 und 13. Der Entscheidung über die Delmenhorster Stromkonzessionsvergabe steht Prof. Claudia Kemfert sehr kritisch gegenüber. Die Leiterin der Abteilung „Energie, Verkehr, Umwelt" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin erklärt im Interview, warum sie das Neuaufrollen des Verfahrens kritisiert und stattdessen dem Ausschreibungsgewinner den Zuschlag erteilt hätte. Mehr auf Seite 10 und 11. Gesprochen haben wir auch mit der aus Hude stammenden amtierenden Schönheitskönigin Katharina Kiesé. Die Vize-Miss-Norddeutschland, Miss Osnabrück und Miss Bad Zwischenahn ist an der unheilbaren Krankheit Multiple Sklerose (MS) erkrankt, was sie jedoch keineswegs davon abhält, regelmäßig bei Misswahlen in Niedersachsen anzutreten. Auch zur Miss-Niedersachsen-Wahl am 7. Januar trat die 22-Jährige an. Wie es hier für sie ausging und welche Zukunftspläne die Huderin hat, kann man auf den Seiten 6 und 7 ausführlich nachlesen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Büchner und Terenzi im Dschungelcamp 4
Die Vize-Miss-Norddeutschland aus Hude 6
Im Gespräch mit MdB Susanne Mittag 8
Kemfert kritisiert Stromkonzession 10
Von der Leyen zu Besuch in der Delmestadt. . . 12
Helmuts City Talk 14
Fasching um den Ring in Ganderkesee 26
Kohlfahrten 2017 in und um Delmenhorst 29
Alexander Jahnke bei DSDS zu Gast 30

Lisa Feller kommt in die Divarena. 32
Drei Meinungen zu einem Kreisverkehr 33
Business-News. 34
Projekt Wollepark: Vorarbeiten eingeleitet 36
Delmenhorsterin erfüllt sich Traum bei DSDS. . 37
Flitterwochen-Traumziele auf einen Blick 38
Ingo Appelt zu Besuch in Delmenhorst 41
Im Interview mit Justin Winter. 42
Abriss des Hertie-Parkhauses gestartet 44

Deldoratgeber 45
Filmstarts im Februar. 46
Im Starporträt: Keanu Reeves. 47
Neue Musik von Sarah Ferri u. a. 48
Rezensiert: Aktuelle DVDs. 50
Buch- und Spieletipps 51
Geschenke zum Valentinstag 52
Veranstaltungen 54
Kurz vor Schluss 62

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112,
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 4221 – 9345-0
Fax: +49 (0) 4221 – 17789

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Ninja Willers,
Robert Schmidt, Dennis Rüter,
Christian Maaß, Julia von Brühl

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Waltraud Schmidt

Druck:
Lehmann Offsetdruck GmbH
Gutenbergring 39,
22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Lena Kaparsmits, Gundula Grüterich,
Timo Muschketat, Kevin Marinus Dietz,
Mirja Lammers

Anzeigenberatung:
Sonja Ludwig (verantwortlich),
Benjamin Rohlfs

Redaktions- und Anzeigenschluss März:
16. Februar 2017

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Deldorado; Titelbild: Christian-Arne de Groot; Andrejs Pidjass, apid, apolobay, mandritoiu, Soft_light69 © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, peshkova, drubig-photo, EpicStockMedia, exclusive-design, Kurhan, NatUlrich, magdal3na, lulu, Angela Köhler, Nenov Brothers, Ralf Kalytta © www.fotolia.com; avlntn © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; www.freepik.com

DELMENHORSTER DSCHUNGEL

VIEL STADTBEZUG BEI RTL-FORMAT

Dschungelteilnehmer Jens Buechner, der mit der Delmenhorsterin Daniela Karabas liiert ist, Marc Terenzi, der auch mal in unserer Gegend gelebt hat, und schließlich der Medienmacher Carsten Borgmeier, der aufgrund seiner Kenntnisse zum Bild.de-Dschungeltalk eingeladen worden war: Am Dschungelcamp 2017 kam man aus Delmenhorster Sicht einfach nicht vorbei.

Marc kann auf den Rückhalt seiner Familie zählen

Jens Buechner ist mit Daniela Karabas zusammen

Beim diesjährigen Dschungelcamp gab es etliche Bezüge zu unserer Stadt. Jens Buechner, der Mallorca-Sänger, der beim Stadtfest 2015 auf dem Bismarckplatz aufgetreten war und der mit der Delmenhorsterin Danni Karabas liiert ist, blieb sich treu im Camp: Nicht zu viel auf die anderen schimpfen, eher selbstkritisch agieren, war sein Motto: „Meine Fettsucht kotzt mich an!“, sagte er etwa, als er gemeinsam mit Marc Terenzi, einem weiteren Menschen mit Delmenhorster Vergangenheit, eine Dschungelprüfung auf dem Hochseil absolvierte. Ob das Camp für Buechner zu einem Karriereturbo wird, bleibt abzuwarten. Zudem scheint Daniela Karabas zunehmend ihre angebliche Medienscheu zu verlieren. Während ihr früher schon ein Foto für das Delmenhorster Nachrichtenportal Delmenews.de zu viel war, schaute sie im Schatten ihres Schatzes vor dessen Dschungelabflug noch für einen Termin mit den neugeborenen Zwillingen beim DSDS-Casting vorbei, die sie Poptitan und Chef-Juror Dieter Bohlen präsentierte.

Carsten Borgmeier beim Bild-Dschungeltalk mit Ingo Wohlfeil

Raus aus den Medien, rein in die Medien

Ein Mensch, der Jens Buechner bereits näher kennengelernt hat, ist Carsten Borgmeier. Der Delmenhorster Medienunternehmer, der unter anderem auch das Deldorado herausgibt, wurde daher zum Bild-Dschungeltalk in das Axel-Springer-Hochhaus in Berlin eingeladen. Denn in seinem Verlag Borgmeier Publishing erschien „Jenny und Jens – Jenseits der Kamera“, ein Buch, das eine äußerst geringe Halbwertzeit hatte, was der Verleger bedauert und vor allem daran lag, dass, als das Buch fertig war, Jenny und Jens bereits getrennte Wege gingen. „Als wir das Buch produziert haben, waren die beiden schon getrennt“, sagt Borgmeier – natürlich ohne sein Wissen. Auch dass Daniela Karabas einerseits nicht in die Medien wollte, aber andererseits ihre Zwillinge bei DSDS im Fernsehen zeigt, dafür hat Borgmeier kein Verständnis. „Als wir angefragt haben, ob wir ein Foto mit ihr und Jens bei Delmenews.de veröffentlichen können – schließlich hatten sich die beiden auf dem Stadtfest kennen gelernt –, hat sie gesagt: ‚Nein, auf gar keinen Fall, wir möchten nicht in die Medien‘“. Regelrecht „Schnappatmung“ habe er bekommen, als er Daniela Karabas mit ihren Zwillingen bei DSDS gesehen habe, wo Dieter Bohlen eins der Babys auf dem Arm hielt, verrät er im

Daniela Karabas holt inzwischen auch die Zwillinge ins Rampenlicht

Bild.de-Dschungeltalk. „Das erschien mir suspekt“, sagt Carsten Borgmeier, der trotz allem noch eine gute Meinung von Jens Buechner hat: „Jens ist ein feiner Kerl, der meint das nicht böse“, ist Borgmeier überzeugt.

Sunnyboy Marc Terenzi

Apropos feiner Kerl: Ein echter Sympathieträger im diesjährigen Dschungelcamp war Marc Terenzi. Der Sunnyboy, der sich gern in den Dienst der Mitbewohner gestellt hat und auf Fragen mit seinem amerikanischen Akzent gern mal „Keine Ähnung“ geantwortet hat oder stets gesagt hat, dass er gern „die Krone auf die Kopf“ haben wolle, war bei allen beliebt. „Leistung statt Lästern“ schien sein Motto gewesen zu sein. Und welche Rolle spielte für ihn der Rückhalt durch die Familie oder jener von Sarah Connor? „Meine Familie steht immer hinter mir. Sie ist das alles Entscheidende in meinem Leben“, hatte Terenzi kurz vor seinem Abflug nach Australien den Celebrity-Experten der „Gala“ erzählt. Dabei bezog er auch Sarah Connor explizit mit ein. Die Queen of Soul selbst hatte sich übrigens nicht öffentlich zum Dschungelausflug ihres Ex-Manns geäußert. Ganz anders derweil Myriel Brechtel, die mit der „Bunten“ über Marc sprach. Gegenüber der Illustrierten machte sie ihrem Ex Vorwürfe, dass er sich nicht um den gemeinsamen Sohn Brady Ocean kümmere. Und wer mit all der Dschungelthematik nicht viel anfangen kann, der kann nun aufatmen: Nun ist erst einmal ein Jahr lang Ruhe, bevor es Anfang 2018 weiter geht – und wer weiß, ob dann überhaupt Kandidaten mit Bezug zur Stadt dabei sind.

Bereit

für die Gewissheit, dass mit Teamgeist die Arbeit mehr ist als nur ein Job?

Jetzt bewerben bei Arvato in Delmenhorst

Wir suchen **Kundenbetreuer (m/w)** in Delmenhorst, die sich um die Anliegen der Kunden eines namhaften Automobilherstellers kümmern.

CRM SOLUTIONS

Jetzt per E-Mail bewerben:
bewerbung-del@bertelsmann.de

Weitere Informationen findest Du auch unter
crm.arvato.com/delmenhorst

arvato
BERTELSMANN

KATHARINA KIESÉ LÄSST SICH DURCH MS NICHT STOPPEN

MISS KATHARINA

Katharina Kiesé aus Hude ist 22 Jahre alt und amtierende Schönheitskönigin. Die Vize-Miss-Norddeutschland, Miss Osnabrück und Miss Bad Zwischenahn tritt regelmäßig bei Miss-Wahlen in Niedersachsen an. Bei den Wettbewerben komme es nicht allein auf gutes Aussehen an, sagt sie, „Sympathie muss rüberkommen". Es passt ins Bild, dass sie sich von der unheilbaren Krankheit Multiple Sklerose (MS), unter der sie leidet, nicht ihre Energie nehmen lässt.

Hübsche Menschen haben es leichter im Leben, heißt es. Manche vielleicht auch schwerer, denn einige Menschen, die als besonders hübsch gelten, stehen in dem Ruf, dafür nicht gerade mit Intellekt gesegnet zu sein. Ein Klischee, das auf Katharina Kiesé sicher nicht zutrifft. Die 22-Jährige hat sich kontinuierlich nach oben gearbeitet. Nach ihrem Hauptschulabschluss hat sie erst den erweiterten Realschulabschluss erworben und anschließend eine Ausbildung zur Sozialassistentin im Bereich Pflege absolviert. Im Jahr 2016 folgte das Fachabitur und dann das noch aktuelle Ziel, zu studieren. Etwas im sozialen Bereich schwebt Katharina vor. Denn: „Ich kann supergut mit Menschen." Ihr Berufsziel lautet daher, Lehrerin an einer Förderschule zu werden. „Diese Menschen haben es sehr schwer", sagt Katharina und fügt hinzu: „Betreuung ist mein Gebiet." Sie hat schon etwas länger Einblick in das Leben von behinderten Menschen, ihr Cousin leidet am Down-Syndrom.

Bei der Miss-Norddeutschland-Wahl errang Katharina Kiesé (links) den zweiten Platz. Erste wurde Christina Graß (rechts)

Katharina und andere Missen im Badedress

Studium mit sozialem Schwerpunkt

Studieren möchte Katharina entweder „Soziale Arbeit“, „Sozialpädagogik“ oder „Sonderpädagogik“. Beworben hat sie sich dafür an Hochschulen in Hamburg, Hannover, Oldenburg, Emden und Leer. Bevor zum Sommersemester der Sprung ins Studium bevorsteht, jobbt die Huderin, um sich ein kleines finanzielles Polster für das Studium zu erarbeiten. Dazu ist sie in einem Seniorenwohnpark in Bookholzberg tätig. „Ich arbeite dort als Runner.“ So ist sie auf wechselnden Positionen tätig, unter anderem auch im Bistro des Hauses. Für sie kein Problem, schließlich hat sie mal als Kellnerin gearbeitet.

Krankheit nicht im Fokus

Vor gut vier Jahren wurde bei Katharina Kiesé Multiple Sklerose diagnostiziert, eine gemeine Krankheit, die vor allem junge Erwachsene befällt. Bei MS entzünden sich die Nervenhüllen im Gehirn, im zentralen Nervensystem, im Rückenmark oder im Sehnerv. Durch die Krankheit kann es langfristig zu Lähmungen in den Beinen oder Sehbehinderung kommen. Doch Katharina blieb bislang von alledem verschont. „Die Krankheit beeinflusst mich gar nicht“, sagt sie. Seit dem Ausbruch vor vier Jahren habe es erst einen einzigen Schub gegeben, direkt zu Beginn. „Rund 60 Prozent der Menschen wissen nicht, dass sie die Krankheit haben“, sagt sie. Oftmals beginne es mit einer Sehschwäche. Bei ihr war es anders, sie hat eine Lähmung in den Beinen verspürt. Woher sie die Krankheit hat, weiß sie nicht, denn in ihrer Familie sei sie bisher nicht aufgetaucht. Und Katharina macht derzeit auch nicht den Eindruck, als werde sie sich langfristig davon negativ beeinflussen lassen.

Miss-Niedersachsen-Wahl

Zur Miss-Niedersachsen-Wahl am 7. Januar in der Ernst-August-Galerie in Hannover sind neben ihrer Tante mit ihrer kleinen Cousine auch ihr Bruder samt Freundin sowie eine Freundin aus Hannover angereist. Zwar freut sich Katharina stets über Unterstützung, doch es besteht auch die Gefahr der Ablenkung, wenn sie vom Laufsteg aus in bekannte Gesichter blickt. „Ich versuche mich auf die Jury zu konzentrieren“, sagt sie. Wie kam Katharina überhaupt zu den Miss-Wahlen? „Eine Freundin hat mich angestiftet“, erzählt sie. „Sie hatte ein Kleid und Bademode für mich mitgenommen und nahm auch selber am Wettbewerb teil.“ Das war im Jahr 2014 bei der Miss-Osnabrück-Wahl. Bereits bei ihrer zweiten Wahl, im Jahr 2015, wurde Katharina zur Miss Oldenburg gekürt. Ihr Rezept für den Erfolg: „Ich versuche, nicht so nervös zu sein und versuche, ich selbst zu sein.“ Es sei eben der erste Eindruck, der entscheide. „Sieht man einen Menschen, muss Sympathie rüberkommen.“

Auch bei Niederlagen keine Enttäuschung

Bei der Miss-Niedersachsen-Wahl lief es nicht ganz perfekt für sie. Am Ende blieb Katharina ohne Schärpe. Bei der Miss-Norddeutschland-Wahl eine Woche später sah es viel besser aus. Dort wurde sie Zweite und verpasste nur knapp das Ticket zur Wahl der Miss Germany in Rust. Doch auch wenn sie eben mal nicht die Erste ist, ist sie nicht traurig. „Ich bin nicht enttäuscht“, sagte sie nach der Miss-Niedersachsen-Wahl. „Wenn es so sein soll, dann gewinne ich.“

Die 15 Teilnehmerinnen der Miss-Norddeutschland-Wahl

IM GESPRÄCH MIT MDB SUSANNE MITTAG

„SO EINFACH IST DAS NICHT“

Das Attentat vom Berliner Breitscheidplatz im Dezember hat die Menschen nachhaltig erschüttert. Deldorado sprach unter anderem darüber mit Susanne Mittag, der örtlichen SPD-Bundestagsabgeordneten. Mittag ist ordentliches Mitglied des Innennausschusses des deutschen Bundestages und stellvertretende Vorsitzende im NSA-Untersuchungsausschuss. Sie erklärt, welche Konsequenzen aus dem Berlin-Attentat möglich sind, wie aus ihrer Sicht die Silvesternacht in Köln und anderen Großstädten verlief und was die Bundesregierung bereits vor dem Berlin-Attentat beschlossen hatte, um die Sicherheit in Deutschland zu verbessern.

01/ Frau Mittag, wie hat sich die Sicherheitslage in Deutschland seit dem Anschlag von Berlin verändert?

Die Sicherheitslage hat sich im Prinzip nicht verändert. Man hat nur gesehen, dass die Praktikabilität in manchen Bereichen scheitert. Einerseits hat man gesehen, wie mobil Täter in Europa unterwegs sind …

02/ Hat Sie das erschreckt?

Nein, das war auch vorher schon klar, das hatte man auch bei den Tätern in Frankreich und Belgien gesehen.

03/ Welche Erkenntnisse konnte man dann gewinnen?

Es gibt zwar auf europäischer Ebene aufseiten der Ermittler bereits Vernetzungsstrukturen, die aber nicht so angewandt werden, wie sie angewandt werden könnten. Da ist noch viel Luft nach oben. Es gibt bereits verschiedene Systeme und Austauschsysteme innerhalb Europas *(siehe auch den Kasten, die Red.)*, aber es gibt auch Regierungen – wie in Italien und Griechenland, in denen viele Menschen ankommen –, die dort noch nachbessern müssen.

04/ Wie ist es überhaupt möglich, dass ein Mensch wie im Falle des Berlin-Attentäters Amri mit 14 Identitäten unterwegs sein kann?

Das kann bei Straftätern schon mal vorkommen. Dann wird seitens der Ermittlungsbehörden eine Identität als Hauptidentität angelegt und die anderen als Aliasteile dort eingegliedert.

05/ Doch nicht nur auf der europäischen Ebene, auch in Deutschland scheint in Bezug auf das Attentat vom Breitscheidplatz nicht alles reibungslos gelaufen zu sein.

Es ist aus der Ferne schwer zu sagen, warum die Beobachtung des Täters eingestellt wurde, ob es am Personal lag oder ob es andere Gründe dafür gab. Es kann auch jemand völlig unauffällig sein und dann einen Anschlag planen. Ich möchte die Ermittlungen ohne weitere Kenntnisse jetzt nicht be-

werten. Das wird aber sicherlich noch erörtert werden. Es stellt sich auch die Frage, wie konkret muss die Straftat schon geplant sein, bevor man künftig bereits präventiv eingreifen kann. Diese Diskussion führen wir gerade.

06/ *Zumal Anis Amri für die Behörden kein Unbekannter war …*

Es gibt auch andere Straftäter, die keine Unbekannten sind. Doch solange sie nicht erneut eine Straftat begehen, kann man sie nicht festnehmen. Nur auf Verdacht, das reicht nicht. Und der Abwägungsprozess, wie konkret ist die Gefahr, die von einem sogenannten Gefährder ausgeht, ist ein ganz schwieriger. Was passiert, wenn das Land, aus dem er kommt, ihn nicht zurücknimmt oder er die deutsche Staatsangehörigkeit hat? Wie lange kann man ihn dann einsperren? So einfach, wie sich der eine oder andere die Lösungen vorstellt, ist das nicht.

07/ *Ihr Parteikollege, Justizminister Heiko Maas, hat den Vorschlag gemacht, Gefährder in Abschiebehaft zu nehmen, bis sie tatsächlich abgeschoben werden. Begrüßen Sie den Vorschlag?*

Ja, wenn es derart konkrete Hinweise gibt wie im vorliegenden Fall, ist das hilfreich. Denn die Länder, aus denen solche Täter stammen, sind nicht gerade daran interessiert, besagten Personen Papiere auszustellen, denn sie stellen auch in ihrem Heimatland eine Gefahr dar.

08/ *Was sollte also in der Konsequenz nach dem Berlin-Attentat politisch geschehen?*

Als erstes sollte man schauen, woran es gelegen hat, dass der Täter durch das System gerutscht ist, obwohl man ihn eigentlich schon auf dem Zettel hatte. Positiv ist, dass er überhaupt schon behördlich bekannt war. Zudem muss man die Vernetzung zwischen den Bundesländern und der Bundesebene weiter verbessern. Den Vorschlag von Heiko Maaß finde ich gut und man muss die Staaten überzeugen, die betreffenden Menschen wieder zurückzunehmen. Manche Maßnahmen, die derzeit gefordert werden, für die Investitionen erforderlich sind, haben wir übrigens schon im Bundeshaushalt drin.

09/ *Welche zum Beispiel?*

Die bessere Vernetzung und der bessere Austausch zwischen den Bundesländern zum Beispiel, dass die Datenlagen in kompatible Netze eingespeist werden, damit man voneinander etwas erfahren kann. Darüber hinaus haben wir zum Beispiel in den Haushalten 2016 bis 2020 insgesamt 7.000 neue Stellen für die Bundespolizei eingeplant. Für Sachmittel wurden 197 Millionen Euro eingestellt, darin enthalten sind zum Beispiel 15 Millionen für Fahrzeuge, 14 Millionen für die ballistische Schutzausstattung und -bekleidung sowie auch drei Schiffe für Einsätze auf Nord- und Ostsee. Zudem ist ein Aus- und Fortbildungszentrum in Bamberg neu eröffnet worden für knapp 20 Millionen Euro. Das BKA, das mir als Mitglied des Innenausschusses persönlich sehr am Herzen lag, bekommt 820 zusätzliche Stellen und 20 Millionen Euro für zusätzliche Sachmittel. Das ist insofern wichtig, als das BKA auch dazu dient, Ermittlungstätigkeiten bundesländerübergreifend zu vernetzen und Kontakte zu Europol, dem europäischen Ausland und dem internationalen Ausland zu halten.

10/ *Kommen wir mal zum Thema Silvester. Was ist Ihr Fazit zum Einsatz der Polizei beim Jahreswechsel in Städten wie Köln und anderen?*

Das ist gut gelaufen. Die Polizei hat eine Einsatzkonzeption gefahren, die gegriffen hat. Bevor man jedoch, wie es manche getan haben, von politischer Seite anfängt, Details mit „ich find, ich mein, ich fühl“ öffentlich negativ zu bewerten, sollte man die Datenlage kennen. Es war ja nun mal eine bestimmte Tätergruppe gewesen, die Silvester 2015 auffällig geworden ist. Und das waren eben keine blonden Dänen.

11/ *Sie meinen die sogenannten Nafris?*

Ich meine die Personengruppe, die da gewesen ist. Es war sehr unglücklich, dass der polizeiinterne Begriff Nafri nach draußen getwittert wurde. Das ist das eine. Aber am Ende ging es doch darum, dass Frauen nicht wie im letzten Jahr Opfer von Verbrechen wurden. Und das ist gelungen, Übergriffe und somit das Entstehen von Opfern konnten verhindert werden.

Institutionen und Systeme in der EU im Bereich Sicherheit:
(unvollständige Aufzählung)

EU INTCEN
Seit 2012 nachrichtendienstlicher Knotenpunkt, erhält Informationen von ca. 140 verschiedenen Diensten in der EU, auch von EU-Auslandsvertretungen, erstellt Analysen und Strategien, auch tätig bei akutem Krisenmanagement.

ECTC – EUROPEAN COUNTER TERRORISM CENTER
Gegründet im Januar 2016, widmet sich das an Europol angeschlossene Operationszentrum den Themengebieten ausländische Kämpfer terroristischer Organisationen, der Finanzierung von Terrorgruppen, Terrorpropaganda im Internet sowie der Bekämpfung des illegalen Waffenhandels.

SCHENGENER INFORMATIONS-SYSTEM – SIS
Existiert seit 1995, Informationssystem für die Schengen-Länder, Speicherung von Daten gesuchter Personen, Fahrzeugen, Banknoten, Waffen, Ausweispapieren, Blankodokumenten, Speicherung und Zugriff durch Mitgliedsstaaten, Europol und Eurojust.

EUROJUST
gegründet 2002, Justizbehörde der EU, soll zudem die Zusammenarbeit der nationalen Justizbehörden bei der Verfolgung schwerer, grenzüberschreitender Kriminalität und organisierter Kriminalität verbessern.

FRONTEX
gegründet 2004, seit 2016 mit erweiterten Aufgaben mit der Hauptaufgabe Grenzmanagement, Such- und Rettungsmaßnahmen, Rückführung, Förderung der operativen Zusammenarbeit zwischen EU Ländern und Drittstaaten beim Grenzmanagement.

PROF. CLAUDIA KEMFERT KRITISIERT DELMENHORSTER STROMKONZESSIONSENTSCHEIDUNG

„Delmenhorst hätte vorangehen können“

Bild: Oliver Betke

Claudia Kemfert: Delmenhorst hätte die beste Lösung im Sinne der Energiewende präsentieren können

Energieökonomin Prof. Claudia Kemfert ist gebürtige Delmenhorsterin. Sie leitet die Abteilung „Energie, Verkehr, Umwelt“ am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin und ist Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der privat geführten Hertie School of Governance. Im Deldorado-Interview kritisiert die bundesweit anerkannte Expertin die Entscheidung, das Stromnetz nicht an den Ausschreibungsgewinner, die Stadtwerke zu vergeben, sondern stattdessen das Verfahren neu aufzurollen.

01/ Frau Prof. Kemfert, halten Sie die vom Stadtrat im Dezember getroffene Entscheidung für richtig, die Stromkonzession nicht an den Sieger der Ausschreibung, die Stadtwerkegruppe, zu vergeben?

Die Entscheidung ist schwer nachvollziehbar, da die Juristen keine Verfahrensfehler bemängeln. Wenn aber das Verfahren offenbar fehlerfrei durchgeführt wurde, dem Gewinner der Ausschreibung dann aber nicht der Zuschlag erteilt wird, scheint es eher um Macht als um ein faires Verfahren zu gehen. Derartige Prozesse beobachten wir bundesweit sehr oft, vor allem immer dann, wenn kommunale Unternehmen oder Bürgerinitiativen die Netze erwerben möchten. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass die Verfahren transparent und fair ablaufen.

02/ Können Sie die dahinterstehende Begründung der Stadtverwaltung nachvollziehen, die mit der Gefahr einer möglichen juristischen Auseinandersetzung mit der EWE argumentiert?

Nicht wirklich, denn auch die jetzige Entscheidung ist ja juristisch anfechtbar. Wenn die Begründung tatsächlich wahr wäre, würde man sich offenbar vor einer juristischen Auseinandersetzung mit der EWE mehr fürchten als mit den Stadtwerken. Das lässt aufhorchen. Vermutlich geht es jedoch – wie oftmals- um andere Dinge. Vordergründig werden immer juristische Gründe genannt, dass beispielsweise die Ausschreibung nicht korrekt abgelaufen sei oder die Kriterien fehlerhaft definiert und zugeordnet seien. Eigentlich geht es jedoch um den „Kampf um Strom“, um Alt gegen Neu, um Großkonzerne gegen kommunale und Bürgerinitiativen und die dezentrale Energiewende gegen Wirtschaftsinteressen.

03/ Wie hätte das Verfahren Ihrer Meinung nach ausgehen müssen?

Wenn ein Wettbewerber die Ausschreibung in vielen Punkten gewinnt, dann muss er auch den Zuschlag erhalten.

Juristen haben deutlich gemacht, dass es dazu wenig Verhandlungsspielraum gibt. Es gibt ja wenig Argumente, warum das kommunale Stadtwerk die Stromnetze weniger gut bewirtschaften kann als das bisherige Stromnetzunternehmen. Im Gegenteil, ein kommunales Unternehmen kann die Ziele und Planungen der Städte und Regionen sogar oftmals besser umsetzen.

04/ *Glauben Sie, dass möglicherweise ein gewisser Druck ausgeübt wurde, damit es zu dieser Entscheidung kam, die letztlich die EWE begünstigt?*

Was genau tatsächlich vorgefallen ist, kann man von außen grundsätzlich nicht beurteilen. Im Laufe des letzten Jahres wurde aber öffentlich von der Stadtregierung bemängelt, dass die EWE sich monopolistisch verhält und unverhältnismäßigen Druck ausübt. Wenn der Gewinner der Ausschreibung dann nicht den Zuschlag erhält, drängt sich der Eindruck auf, dass der Druck offenbar Wirkung erzielt hat.

05/ *Glauben Sie, dass sich die Kriterien der neuen Ausschreibung durch eine stärkere Fairness auszeichnen werden?*

Nach den jetzt gemachten Erfahrungen wird dies nur schwer möglich sein. Es muss grundsätzlich immer ein offenes und transparentes Verfahren sein, bei dem alle Bewerber gleiche Chancen haben. Das bisherige Verfahren war ja fair, nur eben die danach stattfindende Entscheidung offenbar nicht. Nun muss zuallererst der entstandene Eindruck vermieden werden, dass die neue Ausschreibung nun passgenau für die EWE und gegen die Stadtwerke gestaltet wird oder aber eine Lösung angestrebt wird, bei dem beide Kontrahenten zusammenarbeiten. Echte Fairness bedeutet ein komplett offenes und transparentes Verfahren ohne Voreingenommenheit.

06/ *Warum sind die Stromnetze so begehrt?*

Wer die Netze hat, hat die Macht. Zudem ist die Bewirtschaftung der Netze sehr lukrativ. Die wirtschaftlichen Interessen spielen für private Unternehmen eine übergeordnete Rolle. Im Zuge der Energiewende wollen jedoch immer mehr Kommunen die Stromnetze wieder selbst bewirtschaften, um die Ziele effektiv umzusetzen. Die Bestrebungen zu einer Rekommunalisierung finden bundesweit statt, da die Konzessionen vielerorts neu vergeben werden. Die bisherigen Stromnetzunternehmen wollen aber die Netze nicht abgeben, daher entsteht der „Kampf um die Stromnetze“, der nahezu überall zu beobachten ist.

07/ *Ihre Argumentation lautet, dass Stromnetze wieder stärker in kommunale Hand gehören. Warum?*

Bei der Energiewende haben die Stromnetze eine Schlüsselfunktion. Die Umsetzung der Energiewende hat zur Folge, dass auch dezentral mit mehr erneuerbaren Energien intelligente dezentrale Stromnetze mit Energie- und Lastmanagement in Echtzeit und mehr Speicher notwendig werden. Mittels kommunaler Unternehmen können oftmals die Ziele der Städte und Kommunen leichter und passgenauer durchgeführt werden. Investitionen werden oftmals von privaten Unternehmen gescheut, wenn dadurch die wirtschaftliche Rendite sinken kann. Kommunale Unternehmen sind aber nicht automatisch effizienter oder preiswerter, sondern können oftmals gerade in einer Phase der Transformation die Ziele treffsicherer umsetzen.

Beim Thema Strom geht es auch um Macht

08/ *Was müsste sich generell ändern, um dieses Ziel zu erreichen?*

Im Grunde hätte Delmenhorst die besten Ausgangsvoraussetzungen gehabt, in puncto Energiewende zusammen mit den Stadtwerken gemeinsam voranzugehen. Delmenhorst hätte als gutes Beispiel auch bundesweit Schlagzeilen machen können und sich nicht in dem Spiel um Macht verlieren müssen, sondern die beste Lösung im Sinne der Energiewende präsentieren können. Es ist schade, dass dies nun nicht mehr möglich erscheint. Die Stadt müsste die Souveränität aufbringen, sich nicht einem äußeren Druck zu beugen, sich nicht vor unliebsamen Entscheidungen zu scheuen, sondern immer das Beste für die Bürger der Stadt umzusetzen. Die Energiewende bietet dafür die beste Chance.

Die Stadtwerke haben gewonnen – und doch verloren

Nicht allzu oft besuchen amtierende Bundesminister die Stadt Delmenhorst. Am 12. Januar war Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) in der Markthalle zu Gast beim Neujahrsempfang der örtlichen CDU. Dabei sprach sie über die Themen Globalisierung und Digitalisierung und darüber, dass auch der oberste Bundeswehrsoldat, den die Ministerin sehr schätzt, hier in der Stadt zuhause ist.

Die Ministerin trug sich natürlich auch in das Goldene Buch der Stadt ein

VERTEIDIGUNGSMINISTERIN VON DER LEYEN IN DELMENHORST ZU GAST

HOHER BESUCH

Anders als andere Bundespolitiker, die hier bereits zu Gast waren, war die Ministerin schon mehrfach in Delmenhorst. Als passionierte Hobbyreiterin war sie einst in der Stadt und konnte sich auch an den von hier stammenden, international erfolgreichen „Pferdefotograf Ernst“, wie die Ministerin den 2011 verstorbenen Pferdesportfotografen Werner Ernst nannte, erinnern. „Ich bin gerne wieder in Delmenhorst, inzwischen als Verteidigungsministerin. In der Tat ist Delmenhorst für die Bundeswehr ein ganz wichtiger Standort mit dem Logistikbataillon 161“, mit bald über 1.300 Dienstposten sei es ein großer Standort. „Heute beherbergen Sie den obersten Soldaten der Bundeswehr überhaupt, den von mir über alle Maßen hochgeschätzten Generalinspekteur Volker Wieker. Und der berichtet mir immer haarklein aus Delmenhorst. Ich weiß immer, was los ist, ich bin immer im Bilde. Übrigens ist Volker Wieker auch ein brillanter Reiter in seiner Jugend gewesen.“ So sei er, nach Erinnerung der Ministerin, mal Jugendmeister der Buschreiter, der Vielseitigkeitsreiter gewesen.

Logistikriese Bundeswehr

Doch nicht nur der oberste deutsche Soldat fand Erwähnung bei der Ministerin, sie hatte noch weitere Fakten über ihr „Unternehmen“ dabei, die in der Öffentlichkeit kaum präsent seien. Bei der Bundeswehr, so erklärte die Ministerin, arbeiten 250.000 Menschen, „es ist ein Riesenkonzern, ein Mischkonzern“. Mit der Luftwaffe habe die Bundeswehr ihre eigene „Airline“, mit über 600 Hubschraubern und Flugzeugen. Diese seien an verschiedenen Stationen im Einsatz, im Baltikum, in Syrien oder auch bei der Rettungskette in Mali. Die Marine, die „Reederei“, habe derweil 80 Schiffe und Boote und bereits 20.000 Menschen in der Ägäis aus dem Mittelmeer gerettet und leite heute die Nato-Mission gegen Schlepper. „Die Bundeswehr hat fünf Krankenhäuser, eins davon in Westerstede“, sagte die Ministerin. 63.000 Patienten würden in den BW-Krankenhäusern versorgt. „Die Bundeswehr ist ein Logistikriese, wir bewegen viermal so viel Waren wie der VW-Konzern.“

Herausforderungen weltweit

Von der Leyen sprach auch über den sogenannten „Münchner Konsens“, jenen Vorstoß der Ministerin, gemeinsam mit Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier sowie Bundespräsident Joachim Gauck, dass Deutschland künftig international mehr militärische Verantwortung übernehmen müsse. Doch von der Leyen sei überrascht gewesen, dass dies bereits so schnell geschehen würde. „Einen Monat später wurde die Krim

annektiert, vier Monate später tauchte der IS auf.“ Die Ministerin verteidigte in dem Zusammenhang die Entscheidung, Waffen an die Peschmerga-Milizen zu liefern. „Die Peschmerga haben dem IS empfindliche Niederlagen beigebracht.“ Konkret zur Globalisierung sagte sie: „Wir wollen den globalisierten Wandel und Handel.“ Das bedeute aber auch, dass Probleme näher an Deutschland heranrückten. „Für die Probleme kann es nur eine Lösung in Afrika geben, damit es dort besser wird.“

„Wirtschaftsflüchtlinge müssen zurück“

Auch die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung und die kritische Haltung von CSU und AfD nahm die Ministerin indirekt in den Blick, indem sie sagte: „Wir wollen auch nicht eine Untergrenze der Menschlichkeit unterschreiten, wir wollen nicht, dass auf Frauen und Kinder an der Grenze geschossen wird, wir wollen nicht, dass Menschen im Mittelmeer ertrinken.“ Stattdessen, so die Ministerin, „wollen wir Ordnung in unsere eigenen Regeln bringen.“ Und fügt an: „So etwas wie 2015 darf nicht wieder geschehen.“ Von der Leyen ließ keinen Zweifel daran, dass Menschen, die aus rein wirtschaftlichen Gründen nach Deutschland flüchten, wieder in ihr Heimatland zurückkehren müssten. Auch die europäischen Außengrenzen müssten geschützt werden, so von der Leyen.

Die Ministerin mit dem Delmenhorst-Koffer, links OB Jahnz, rechts Heinrich-Karl Albers und Heinz-Gerd Lenssen

Europäische Idee ist kostbar

„Die große europäische Idee ist kostbar, für die sollten wir aufstehen und dafür arbeiten“, warnt die Ministerin. Immerhin lebten in Europa 28 Länder mit 24 verschiedenen Sprachen friedlich zusammen. Die Präsidentenwahl in Österreich, bei der der Rechtspopulismus knapp besiegt werden konnte, habe gezeigt, Demokratie sei etwas Kostbares, auf jede Stimme komme es an. In manchen Ländern, in denen die Bundeswehr im Einsatz sei, riskierten die Menschen mit dem Gang zur Wahlurne ihr Leben, für uns sei es dagegen etwas Selbstverständliches.

Insgesamt rund 250 Gäste fanden sich in der Markthalle ein

Kampf gegen Fake-Meldungen

In Bezug auf die Digitalisierung sprach die Ministerin über Fake-News und ähnliche Phänomene, die teilweise auch durch Computernetzwerke, sogenannte Bot-Nets erzeugt werden und die öffentliche Meinung beeinflussen. „Wenn Computer falsche Nachrichten versenden, ist ein Punkt erreicht, an dem wir das nicht mehr tolerieren können“, so die Ministerin. „Das ist Beeinflussung der freien Meinung.“ Wenig Verständnis bringe sie auch dafür auf, wenn bei Pegida-Demos hunderte Menschen „Wir sind das Volk!“ skandieren. „Das Volk sind 80 Millionen Deutsche, die eine höchst unterschiedliche Meinung haben. Das ist gut so.“ Von der Leyen appellierte, sich an den Grundwerten zu orientieren. „Die Würde des Menschen ist unantastbar, was für ein Gewinn, was für ein Glück.“ Auch die Rolle des Grundgesetzes stellte sie heraus. „Die Unabhängigkeit der Gerichte gilt als vorbildlich.“

Geschenke zum Abschied

Nach ihrer Rede bekam die Ministerin aus der Hand von Oberbürgermeister Axel Jahnz im Namen der Stadt Delmenhorst eine Skulptur des Delmenhorster Wasserturms. CDU-Kreisvorsitzender Heinz-Gerd-Lenssen und CDU-Kreisgeschäftsführer Heiner Albers übergaben der Ministerin einen „Delmenhorster Koffer“ mit Wein und anderen Gaben. „Wir sind stolz, dass Sie hier sind“, sagte Lenssen.

HELMUTS CITY TALK

GESCHRUMPFTES GROSSES TREFFEN, ABER SCHÖN

Ein Selbstläufer ist seit Jahren das „Große Treffen“ am Kirchplatz am Morgen des 24. Dezember. Nun ja, man muss es akzeptieren, der ganz große Besuchermagnet ist es nicht mehr, aber für einige Hundert reicht es noch allemal.

Ob nun Jung oder Alt, für viele ist der Heiligabend-Morgen Pflicht am Glühweinstand, den Gastwirt Werner Deutschmann aufstellt. Zugegeben, meist sind es nun die jungen Leute, die am Kirchplatz anzutreffen sind. Umso schöner, wenn man Familien mit Freundesanhang in der Menge sichtet.

Wenn der Vater mit den Kindern …? Nun, Mama bereitet wahrscheinlich zu Hause die Geschenke vor und der Papa macht mit seinen Sprösslingen eine Punschtour. Kinderpunsch, versteht sich.

KLEINES TREFFEN, NOCH SCHÖNER

Während meiner Runde durch die Innenstadt am Morgen des 24. Dezember entdeckte ich auch Jola Münzenberg (links), Ex-Inhaberin des inzwischen geschlossenen gleichnamigen Cafés. Sie hatte Besuch aus Polen von ihrem Bruder Jacek und Schwägerin Dorota.

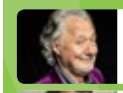
… UND DELMENHORST IST DOCH SCHÖN

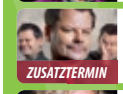
Ganz klar, auch im neuen Jahr setze ich, soweit möglich, meine Serie „… und Delmenhorst ist doch schön“ fort. Viele Delmenhorster denken jetzt wahrscheinlich schon wieder sehnsüchtig an den Frühling, wenn sie dieses Eisfoto von der Graft sehen. Nun, bis zum Frühling ist es ja nicht mehr allzu lang hin, aber dieses schöne Winterbild wollte ich niemandem vorenthalten.

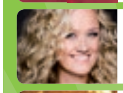
ES WAR EINMAL

Auch meine kleine sporadische Fotoserie „Es war einmal“ werde ich beibehalten. Hier zum Beispiel ein Bild, als man an der Stelle, wo sich jetzt die „Tanzbar“ befindet, vor der Tür noch gemütlich frühstücken konnte – die Außenbewirtschaftung des Lokals „Opus im Ratskeller“. Das Besondere daran: Man hatte besser im Blickfeld, wer so in der Stadt flanierte, als am heutigen M1 oder Palazzo.

NEUES DEICHHORST
Nordwest TICKET
DIVARENA
DAS EVENT- UND KULTURTHEATER IM NEUEN DEICHHORST

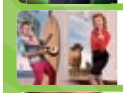

KONRAD BEIKIRCHER 04 02 17
„Bin völlig meiner Meinung“

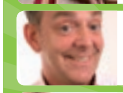

ZUSATZTERMIN
INGO APPELT 17 02 17
„Besser … ist besser“

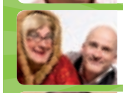

LISA FELLER 24 02 17
„Der Nächste, bitte!“

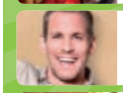
COMEDY CLUB 02 03 17
Die monatliche Comedy Mixshow - diesmal mit: Serhat Dogan, Tahnee Schaffarczyk und Johnny Armstrong

80ER & 90ER PARTY 04 03 17
Die Kult-Party in Delmenhorst mit DJ Goli

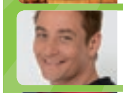

LUCKY LELES 18 03 17
„Eine Ukulelen-WG in No(e)ten“

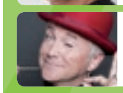

DON CLARKE 23 03 17
„SEXundSECHZIG“

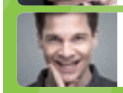

EMMI & WILLNOWSKY 24 03 17
„Tour 2017“

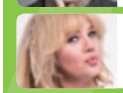

PATRIC HEIZMANN 31 03 17
„Essen erlaubt“

COMEDY CLUB 06 04 17
Die monatliche Comedy Mixshow - diesmal mit: Marcel Kösling, Freddy Farzadi und Hans-Hermann Thielke


INGO OSCHMANN 07 04 17
Event-Lesung: „Jäger des versteckten Schatzes“


JÖRG KNÖR 08 04 17
„FILOU!“


ALAIN FREI 20 04 17
„Alle Menschen sind anders… gleich!“


CHRISTIANE OLIVIER 21 04 17
„Milfschnitte“

www.divarena.de
Gustav-Stresemann-Str. 1 · 27753 Delmenhorst · Telefon: (04221) 850 51 61

HELMUTS
CITY TALK

TOLLE PARTYS

Während der Zeit des Weihnachtsmarktes gab es wieder die wöchentliche „Before-Christmas-Party". Schon das vierte Mal. Und von Jahr zu Jahr hat sich die Begeisterung gesteigert. Die vierte Partyreihe war die bislang bestbesuchte.

Auch bei dieser Party gab es zum Schluss eine tolle Verlosung mit insgesamt 24 Preisen, dank ebenso vieler Sponsoren. Der 1. Preis war eine Städtereise im Wert von 600 Euro. Da wie immer nicht alle Losinhaber anwesend waren, wurden von der „Glücksfee", dem Bremer Fußballstar Max Lorenz (rechts), so lange Lose gezogen, bis alle Preise vergeben waren. Unterstützt wurde er von Schaustellersprecher Gerhard Berger. Das hat zwar ein wenig gedauert, aber bei der Vielzahl an kostenfreien Losen, die im Vorfeld verteilt wurden, durfte man die Geduld gerne mitbringen.

Nichts gewonnen bei der Freiverlosung, aber dennoch irgendwie happy, zeigte sich Deniz Kurku (rechts) mit Gerhard Berger. Hauptsache, man hatte Spaß bei der „Before-Christmas-Party".

KINDERTAXI

Ist das nicht niedlich? Das nenne ich doch mal ein lustiges Kindertaxi. Für die ganz Kleinen der Kindertagesstätte St. Paulus einfach genial. Schließlich sind sie ja nun wirklich noch zu lütt, um in Zweierreihen und Hand in Hand durch die Innenstadt zu spazieren. Herrlich.

EISLAUFEN AM JUTE-CENTER

Es war zwar schon sehr kalt Ende des letzten Jahres und auch Anfang des neuen, aber dennoch gab es in der Landschaft keine Möglichkeit zum Eislaufen. Das änderte sich erst, als auf dem Jutegelände eine Eislaufbahn aufgebaut wurde. Es war „nur“ eine künstliche, aber dafür konnte man sie ohne Eintrittspreis nutzen. Dank des Vereins „Stars for Kids“ und des Jute-Centers.

Zu der Kunsteisbahn gehörten auch zwei kleine Buden, in denen selbst gebackene Waffeln und Getränke zubereitet wurden. Während Rudolf Mattern (rechts) vor dem Büdchen scheinbar, ich wiederhole: scheinbar, nur die Hände in den Hosentaschen hatte, bereitete seine Frau in der Hütte die leckeren Waffeln zu, die es für einen kleinen Obolus gab.

TRÜFFEL's
Pokale | Medaillen | Gravuren | Schützenartikel | Fahnen | Angeln | Köder
Kohl- & Schützenorden, Bollerwagenverleih,
Pokale, Gravuren, Schilder, Fahnen,
Vereinsnadeln, Aufnäher, Pins,
Angelzubehör & Lebendköder
Cramerstr. 67 • 27749 Delmenhorst
Telefon: 04221 / 64 888 • Mobil: 0171 / 64 39 863
www.trüffels.de

Freu' Dich drauf!
BÄCKERMEISTER
HAFERKAMP
Besuchen Sie unser neues
Café im ❤ Delmenhorsts.
Offizieller Lieferant
von Werder Bremen
Mehr unter www.baeckermeister-haferkamp.de

HELMUTS
CITY TALK

PARTYZAUBER

Welch ein Spaß bei der Silvesterparty in den Jahn-Stuben! Zugegeben, überall in der Stadt wurde ordentlich gefeiert. In den Jahn-Stuben bewies allerdings das sogenannte „gesetztere Alter“, dass es sich ordentlich auf der Tanzfläche austoben kann. Natürlich nicht, ohne sich vorher am kalt-warmen Buffet zu stärken. Während die einen schon ihre Teller füllten, mussten sich andere noch in Geduld üben.

Erst nachdem man beim Buffet kräftig hingelangt und das leckere Eisdessert genossen hatte, wurde das Tanzbein geschwungen. Bis um 4 Uhr in der Früh.

Na klar, wo gefeiert und getanzt wird, sind Ursel und Lothar dabei. Und was machen sie hier außerdem? Nun, sie schauen sich verliebt an wie am ersten Tag.

FEIERLICHER BRAUCH

Wieder einmal wurde im Rathaus gemeinschaftlich zum Chanukka-Fest gesungen. Denn wieder einmal wurde der Brauch zelebriert, zu diesem jüdischen Fest die Kerzen im Rathaus anzuzünden. Diese feierliche Zeremonie lag ganz in der Hand von Pedro Benjamin Beccero (links), Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Delmenhorst, und Rabbiner Tobias Jona Simon (rechts).

Auch Oberbürgermeister Axel Jahnz, der extra seinen Urlaub unterbrochen hatte, sprach ein paar feierliche Worte und entzündete dann das vierte, allerdings elektrische Licht am Chanukkaleuchter. Dieser steht zum Zeichen der besonderen Verbundenheit zwischen der hiesigen jüdischen Gemeinde und der Stadt seit 2009 im Rathaus. Anschließend wurde gemeinschaftlich gesungen.

DANN SCHON MAL FROHE OSTERN!

Oha, im Innenstadtgeschäft TEDi scheint es der Osterhase sehr eilig zu haben. Das heißt, eigentlich in allen Filialen. Dort wurde nämlich gleich nach dem Weihnachtsfest bereits die Osterware für den Verbraucher präsentiert. Das christliche Osterfest ist zwar erst am 15. und 16. April, aber man kann ja die Mitbürger schon mal darauf hinweisen, dachte sich wohl die Geschäftsleitung. Schließlich kommt es ja immer so überraschend. Auf Nachfrage bei der Firmenleitung hörte man dann vom Pressesprecher: „Dass es im Januar bei TEDi einzelne Osterartikel zu kaufen gibt, hat vor allem logistische Gründe“ und die Kunden hätten kein Problem damit. Na ja, hört man zumindest Volkes Stimme in Delmenhorst, finden es die einen lustig, die meisten aber gruselig.

HELMUTS
CITY TALK

ERFOLGREICHES KÖNIGSSINGEN

Am 6. Januar gab es wieder einmal königlichen Besuch im Rathaus. Circa 50 Kinder der Gemeindeteile St. Marien, St. Christophorus und Allerheiligen hatten sich als die Heiligen Drei Könige verkleidet und sangen unserem Oberbürgermeister ein Ständchen zum Dreikönigstag.

Die kleinen Sternsinger unterschiedlicher Altersgruppen sammelten in den Januartagen sage und schreibe insgesamt 12.000 Euro. Unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ gehen die Gelder an verschiedene Hilfsprojekte in Kenia.

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Kreidezeichen an des Oberbürgermeisters Tür angebracht: „20*C+M+B+17“ (Foto rechts). Danach wurde zusammen mit den Erwachsenen noch einmal tat- und lungenkräftig gesungen.

Wer so schön singt und sammelt, muss belohnt werden, auch wenn es nur eine kleine Anerkennung war, die Rathaussekretärin Frau Faßhauer den Kleinen präsentierte. Aber es schien einiges Interessantes im Körbchen zu sein, denn urplötzlich war sie kniend in der Kindermenge verschwunden.

Natürlich ist es erwähnenswert, dass auch Oberbürgermeister Axel Jahnz einige Euromünzen in die Sammelbüchsen warf. Ob nun aus dem Privat- oder dem Stadtsäckel, ist mir entfallen.

Familienentlastender Dienst
Lopshof Dötlingen

NORLE FeD
NORmales LEben
Gemeinnützige GmbH

NORLE FeD gGmbH
Heideweg 20 • 27801 Dötlingen
Tel. 0 44 33 / 968 - 0 • www.norle.de

Freitag | 10.2.17 | 20 Uhr
Ohnsorg-Theater Hamburg
„Barfoot bet an`n Hals" –
Ladies Night

THEATER
KLEINES HAUS

Konzert- und
Theaterdirektion
Delmenhorst

Samstag | 11.2.17 | 20 Uhr
Trio Dartigalongue
Fagott | Viola da Gamba
| Cembalo

Dienstag | 14.2.17 | 20 Uhr
vocaldente
„Life is a Highway" –
A Cappella Art

Donnerstag | 23.2.17 | 20 Uhr
Der Letzte der feurigen Liebhaber
Komödie mit Sabine Kaack,
Martin Lindow u.a.

www.konzert-theaterdirektion.de

Infos und Karten:
Tel. (04221) 1 65 65

Fotos: © Ohnsorg-Theater HH, Stefan Röhl, vocaldente, Dietrich Dettmann

HELMUTS
CITY TALK

MITTAG AUF DIE SCHNELLE

Wer täglich viel mit ambulanter Hilfe zu tun hat wie Kerstin Beyer (links) und Axel Schmiech, die ihr Geschäft seit einiger Zeit von der Cramerstraße aus betreiben, der muss sehen, dass mittags Zeit bleibt, sich zu stärken. Das gilt auch für Mitarbeiterin Nicole (Mitte). Leider reicht die Zeit allerdings nie für einen gemütlichen Restaurantbesuch. Da muss dann ein Teller Suppe oder Ähnliches am Stehtisch genügen. Guten Appetit, kann ich da nur wünschen.

FRISCHER WIND BEIM BÄCKER

Die gelungene Renovierung bei der Bäckerei Meyer-Mönchhof in der Fußgängerzone sei eine Reaktion auf das neue Café Haferkamp im C&A-Gebäude, vermuten einige Delmenhorster. Nun, ob dem wirklich so ist, sei dahingestellt. Was aber wirklich nicht stimmen kann, ist die Vermutung, man habe bewusst die gleichen Fliesen gewählt wie im neuen Café. „Das ist albern“, sagte man mir bei Meyer, schließlich seien die Fliesen schon Monate vorher bestellt worden – bevor man wusste, welche bei Haferkamp ausliegen würden. Wie dem auch sei, das kleine Fachgeschäft ist jetzt hervorragend aufgehübscht worden und hat neuerdings auch eine kleine Ecke zum Sitzen an Tischen. Da hoffen wir jetzt auch auf neue Außenmöbel. Natürlich erst, wenn die Fußgängerzone fertig saniert ist.

NEUES JAHR, NEUER TANZSCHWUNG

Dass die Gäste des Tanztees mit einem guten Schwung auch im neuen Jahr die Tanzfläche belegten, ist unbestritten. Da kam wieder viel Freude auf. Diese Veranstaltung für die etwas ältere Generation hat sich hervorragend etabliert.

Und war mal einer der Herren des Tanzens etwas müde, machte man es wie früher: Die Damen tanzten zusammen.

So ein schöner Tanztee-Nachmittag bereitet Freude, da kann man dann auch mal im fortgeschrittenen Alter zeigen, dass man sich lieb hat.

EINDRUCKSVOLLE HIGHLANDS

In Zusammenarbeit mit dem städtischen KulturBüro präsentiert am 4. Februar die Reise-Reportage-Reihe „Fernsichten“ in der Markthalle ihren Multimedia-Vortrag „Schottland – Ruf der Freiheit“. Ab 19 Uhr wird der Naturfotograf Gereon Roemer mit eindrucksvollen Bildern von seiner halbjährigen Reise berichten.

HAUPTSACHE KEIN DACH-SCHADEN

Wie heißt es doch so schön in der kalten Jahreszeit: Hauptsache, man hat ein Dach über dem Kopf. Bei diesen – eigentlich ungeliebten – wilden Tauben müsste angesichts des Fotos der Spruch wohl etwas anders lauten: Hauptsache, man hat ein Dach unter den Krallen.

HELMUTS
CITY TALK

BUNDESVERTEIDIGUNGS-MINISTERIN IN DELMENHORST

Ein Hauch von Hauptstadt- und Bundespolitik wehte im letzten Monat über unserer Stadt. Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen war zu Gast beim Neujahrsempfang der Delmenhorster CDU in der Markthalle. Sie sprach vor rund 250 Gästen unter anderem über die Themen Globalisierung und Digitalisierung (detaillierter Bericht auf Seite 12 und 13). Nach ihrem Vortrag erhielt die Ministerin aus der Hand von Oberbürgermeister Axel Jahnz im Namen der Stadt Delmenhorst eine Skulptur des Delmenhorster Wasserturms. Auf dem „Erinnerungsbild“ sind Bürgermeister Hermann Thölstedt, Kreisvorsitzender Heinz-Gerd Lenssen, Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen und die örtliche Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen zu sehen.

Vor dem großen Auftritt der Verteidigungsministerin gab es aber, zur Einstimmung, erst mal ein paar Songs von Sängerin Friederike Gronewold aus der Musikschule Strings.

Einen großen Auftritt in der Markthalle hatten auch wieder einmal Veranstalterin Elvira Fischer und Musiker und Sänger Rick Ventura. Nach der sehr erfolgreichen Tanzteeveranstaltung zur Weihnachtszeit im Dezember ging es gleich munter und mit viel Elan im neuen Jahr weiter.

WENN DIE KLEINEN KICKEN

Es ist doch immer wieder niedlich, wenn kleine Pökse gegen den Ball treten. Beim Intersport-Wintercup im Dezember in Stenum traten G-Jugendliche im Futsal an, der von der FIFA anerkannten Version des Hallenfußballs. Hier macht gerade Torwart Luis Schander vom TuS Hasbergen einen „gewaltigen“ Abstoß.

Am Ende schnappten sich die Jungs vom TuS Hasbergen um Trainer Muhittin Yaigingöl den Pokal. Die 6-Jährigen besiegten im Finale das Team des VfL Wildeshausen mit 0:1.

Am Ende gab es natürlich großen Jubel bei den kleinen Kickern. Bislang ist der TuS Hasbergen in der Futsal-Hallensaison 2016/2017 ungeschlagen. Nur bei

einem Turnier Anfang Dezember im Soccerpark Oldenburg hat das Team gegen Werder Bremen verloren. Aber gegen die darf man wohl auch verlieren …

Hier freut sich übrigens Kapitän Davi Dos Santos, der im Halbfinale gegen den TV-Jahn einen ursprünglichen 0:1-Rückstand ausgleichen konnte. Man beachte auch die Größe der Pokale im Verhältnis zu den (noch wachsenden) Spielern.

ABRISSANFANG IST GEMACHT

Unter dem Motto „vorher und nachher“ laufen diese beiden Bilder vom Abriss des Hertie-Parkhauses. Wenngleich hier erst einmal nur der Übergang vom Hauptgebäude zum eigentlichen Parkhaus dem Abrissbagger zum Opfer fiel. Aber zumindest hat man jetzt schon mal in der Bebelstraße den völligen „Durchblick“.

NÄRRISCHES TREIBEN um den Ring

Heimke Eggert
Mode ab Größe 42
Winter raus – Frühling rein!
Ab sofort bei uns die neue Kollektion 2017.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30–18 Uhr · Samstag 9.30–14 Uhr
Im Knick 2 · 27777 Ganderkesee · Telefon 04222-951712

PARTYSERVICE BLOCK
Wir hauen's für Sie in die Pfanne!
☎ 0 42 22 / 89 03
PARTYSERVICE-BLOCK.DE

Auch in diesem Jahr findet in Ganderkesee der „Fasching um den Ring" statt. Erwartet werden zehntausende Jecken und Narren aus nah und fern. Erreichen wird das bunte Treiben seinen Höhepunkt mit dem großen Festumzug am 25. Februar.

Bereits seit 1951 wird Ganderkesee während des Faschings zum Tollhaus. Dementsprechend treten die Karnevalisten in diesem Jahr zum 66. Mal auf den Plan. Anfangs ging es bei dem Treiben noch gemütlich zu. Einige wenige Schützen-, Turn- und Sportvereine veranstalteten gemeinsam eine Maskerade und einen kleinen Festumzug. Inzwischen gehört der „Fasching um den Ring" zu den größten im Nordwesten, sodass sich das beschauliche Ganderkesee schon

einen Ruf als Karnevalshochburg erworben hat. In dieser Session lautet das Motto „Seit 66 Jahren hinein und he geiht“.

Ganderkeseer Faschingsauftakt auf Delmenhorster Boden

Entworfen wurde es vom Kinderprinzen des Jahres 2009, Pascal Paukstat. Traditionell begann die fünfte Jahreszeit bereits am zurückliegenden 11.11. um 11:11 Uhr. Sehr zur Freude der Feierfreudigen fiel dieses Datum 2016 auf einen Freitag, sodass kein Gedanke an den folgenden Tag verschwendet werden musste. Anders als in den Vorjahren wurde der Faschingsauftakt im Haus Adelheide begangen und fand damit erstmals auf Delmenhorster Boden statt. Als neue Narreteien auserkoren wurden Prinz Christian I. (Schütte) und Prinzessin Anke III. (Paukstat). Das Kinderprinzenpaar bilden Prinz Tade I. (Lindemann) und Josefine I. (Intemann). Ergänzt werden die Paare durch die Ehrendamen Allegra Hasselberg, Pia Schulte, Pia Plate und Vivian Schütte. Mittlerweile wurde auch bekannt, dass Gerrit Meyer und Tom Adler die Moderation der Büttenabende übernehmen, die in der Festhalle „Am Steinacker“ stattfinden werden.

Volles Programm im närrischen Februar

Der Premierenabend geht am Freitag, dem 10. Februar ab 20 Uhr über die Bühne. Tags darauf geht es mit dem zweiten Büttenabend schon um 19 Uhr los, bevor am Sonntag an gleicher Stelle um 15 Uhr der Kinderfasching startet. Am darauffolgenden Donnerstag findet dann die „Dance 4 Faschingfans“-Party statt, bei der die Liveband „Black & White“ und „DJ Timo“ Jugendliche ab zwölf Jahren von 15 Uhr an das Schunkeln und Feiern lehren. Das Wochenende wird dann mit den Büttenabenden Nummer drei und vier begangen, die jeweils um 19 beziehungsweise 20 Uhr beginnen. Hoch her geht es dann am 25. Februar. Erst findet ab 14 Uhr der große Festumzug mit über 100 Festwagen und Fußgruppen statt. Danach wird ab 16 Uhr in diversen Stätten zum Tanz gebeten. Richtig brennen wird die Luft ab 19 Uhr, wenn im Festzelt und anderen Etablissements der Stadt der Tagesordnungspunkt Party auf der Liste steht. Nachdem die Augen in der Nacht ein

Dienstbereit
zur fünften Jahreszeit.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Hude.

Das Autohaus Gramberg ist immer für Sie da.
Auch in der fünften Jahreszeit. Fragen Sie uns. Wie beraten Sie gerne.
Das gesamte Team wünscht Ihnen eine tolle Faschingszeit.

Mercedes-Benz

GÜNTHER GRAMBERG GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz-Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0, Telefax 04408 9282-21
info@autohaus-gramberg.de, www.autohaus-gramberg.com

Terminkalender zum Fasching um den Ring:

Fr. 10.02. 20:00 Uhr: Premierenabend (Festhalle „Am Steinacker")
Sa. 11.02.19:00 Uhr: 2. Büttenabend (Festhalle „Am Steinacker")
So. 12.02. 15:00 Uhr: Kinderfasching (Festhalle „Am Steinacker")
Do. 16.02. 15:00 Uhr: Dance 4 Faschingfans (Festhalle „Am Steinacker")
Fr. 17.02. 20:00 Uhr: 3. Büttenabend (Festhalle „Am Steinacker")
Sa. 18.02. 19:00 Uhr: 4. Büttenabend (Festhalle „Am Steinacker")
Sa. 25.02. 14:00 Uhr: Großer Festumzug (Ortskern Ganderkesee)
Sa. 25.02. 16:00 Uhr: Tanz (Festhalle und Lokale)
Sa. 25.02. 19:00 Uhr: Party (Festhalle und Lokale)
So. 26.02. 10:30 Uhr: Frühschoppen (Festhalle)
So. 26.02. 15:00 Uhr: Kindertanz (Festhalle)
Mo. 27.02. 20:00 Uhr: Rosenmontagsparty (Festhalle und Oldenburger Hof)

Auch in diesem Jahr wird es wieder wunderschön geschmückte Wagen geben

wenig ruhen durften, heißt es dann am Morgen des 26. Februars: Frühschoppen im Festzelt. Um 15 Uhr desselben Tages kommen die Kinder zu ihrem Recht und dürfen sich am Kindertanz erfreuen. Am Rosenmontag (27. Februar) heißt es im Festzelt und im Oldenburger Hof letztmals „hinein und he geiht", ehe die tollen Tage am Aschermittwoch ihr Ende finden.

Damit alle Jecken sich angemessen kleiden, gibt es auch in diesem Jahr eine Kostümbörse. Während in der Zeit vom 16. bis zum 28. Januar Kostüme angenommen werden, erfolgt deren Verkauf vom 6. Februar bis zum 22. Februar. Im Gegensatz zu den Vorjahren wird das Ganze in der Rathausstraße 19 stattfinden. Wer mit seinem Verein, seiner Firma oder dem Freundeskreis am Umzug teilnehmen möchte, muss sich bis zum 28. Januar anmelden. Die Bestellung von „Wurfmaterial" wie Bonbons und Co. endete jedoch schon am 22. Januar. Für den Rest der tollen Meute gibt es für den Tag des Umzuges am 25. Februar zum Preis von fünf Euro das sogenannte Umzugsband. Dieses verschafft den Narren Eintritt zu Festumzug, Festzelt und Stolle. Kinder bis zum Alter von acht Jahren erhalten auch ohne dieses Bändchen Zugang. Damit sich die Beteiligten des Umzugs ohne Gefahr auf den Straßen Ganderkesees bewegen können, wird der Ortskern der Stadt von 11:30 Uhr bis ungefähr 19:00 Uhr gesperrt sein. Dennoch wird an die Gäste aus nah und fern gedacht und ein „Park & Ride"-Service angeboten. Sowohl auf dem Gelände der Firma Starofit als auch dem Geläuf des BBM-Baumarkts gibt es die Möglichkeit, das eigene Auto abzustellen und mit dem Bus zum Ort des Begehrens zu kommen. Weiterhin wird es gesonderte Züge und Busse geben, sodass auch wirklich alle Wege zum Fasching um den Ring führen.

Stoff-Halle
Größte Kurzwarenabteilung in Oldenburg auf über 400 m²!
Stoffe für ausgefallene Kostüme für Karneval finden Sie auch bei uns.
Öffnungszeiten von Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr · Sa. 9.30-14.00 Uhr
Stoff-Halle · Nadorster Straße 228 · 26123 Oldenburg · Tel. 0441 - 3844016
Direkt an der Ausfahrt Nadorst gegenüber dem TÜV-Nord gelegen

ENGELMANN
Inh. Edma Kühne
Heizung · Sanitär · Solartechnik
Schlattenweg 23 | 27777 Ganderkesee | Telefon: (04222) 2515
Telefax: (04222) 6195 | E-Mail: info@heizungsbau-engelmann.de
Web: www.heizungsbau-engelmann.de

LOGISTIK NACH MASS
Zur Straßenmeisterei 7 · 27777 Ganderkesee · Tel. (04222) 93306-0
Fax: (04222) 93306-33 · www.spedition-dittmar.de

PACKT DIE BOLLERWAGEN!

Die Grünkohlsaison ist in vollem Gang: Viele Gruppen bereiten sich voller Vorfreude auf die langersehnte Grünkohlwanderung vor. Doch neben ausreichend Verpflegung für unterwegs muss auch frühzeitig für eine Reservierung bei der Gaststätte gesorgt werden.

Wenn in den Wintermonaten der Boden zum ersten Mal gefriert, entfaltet der Grünkohl seinen vollen Geschmack – so beginnt Jahr um Jahr die Grünkohlsaison mit ihren populären Kohlfahrten. Ursprünglich entstand diese Tradition im 19. Jahrhundert, als noch Pferdegespanne durch das Bremer und Oldenburger Land fuhren, um Geschäftsleute zu den Landgasthäusern zu kutschieren. Heutzutage sind es hingegen Vereinsmitglieder, Firmenmitarbeiter, Freunde und Familien, die gemeinsam mit ihrem prall gefüllten Bollerwagen durch die Kälte ziehen, um am Ende einer langen Reise die ersehnte Gaststätte zu erreichen und den Kohl mit Kartoffeln, Kassler, Pinkelwurst und weiteren Delikatessen zu genießen.

Von Kohlkönigen und fliegenden Besen

Eine Kohlfahrt will vom Königspaar, die zusammen die Kohlfahrt organisieren, wohl vorbereitet sein: Warme und wetterfeste Kleidung darf ebenso wenig fehlen wie, vorwiegend, hochprozentige Getränke im Bollerwagen, weshalb auch jedem Kohlfahrer ein Schnapsglas um den Hals gebunden wird. Darüber hinaus gibt es eine breite Palette an oldenburgisch-ostfriesischen Sportarten, um keine Langeweile auf dem Weg aufkommen zu lassen. Beim „Boßeln“ etwa versuchen zwei Mannschaften, den Kloot, eine 800 Gramm schwere Kugel, in so wenigen Würfen wie möglich über eine festgelegte Distanz zu werfen. Das daran anschließende Boßelkugelsuchen, das aufgrund der vielen Gräben entlang den Straßen und Wegen nicht selten zu einer langwierigen Aktion gerät, wird fast ebenso leidenschaftlich zelebriert. Abstammend vom Boßeln haben sich auch andere Wurfsportarten entwickelt – darunter das berühmt-berüchtigte „Bessensmieten“, bei dem Reisigbündel, die vorher von einem Reisigbesen abgenommen wurden, über eine möglichst lange Distanz geschmissen werden müssen. Alkohol und Spaß am Spiel gehen dabei Hand in Hand und erheitern die gesellige Runde gleich doppelt.

Kohl-Gaststätten sind überall

Das Ziel der Kohlfahrt ist eine traditionelle Gaststätte, die für die hungrigen Wanderer ein volles Programm bereithält. Neben einem vielfältigen Kohlmenü für alle Geschmäcker und einer respektablen Liste an Getränken ist damit häufig auch ein Musikprogramm inklusive DJ oder Liveauftritten verbunden. Hier wird auch das neue Königspaar bestimmt: Entweder dadurch, wer am meisten Kohl essen konnte, oder durch weitere Spiele, wo der Zufall am Ende entscheidet. Zum Abschluss ist ein Bustransfer für die sichere Heimkehr nach Hause quasi immer eingeplant. Auch aus diesem Grund ist es wichtig, rechtzeitig die eigene Kohlgruppe anzumelden. Wer dies jedoch bis jetzt noch nicht getan hat, sollte sich beeilen – Lokalitäten sind mitunter schon vor der eigentlichen Saison ausgebucht. In Delmenhorst gibt es beispielsweise neben der Gastronomie Schierenbeck auch das Haus Adelheide, wo für Verköstigung und Unterhaltung gesorgt wird. Außerdem bieten das Landidyll Hotel Backenköhler in Stenum, Hackfeld's Dorfkrug in Groß Ippener oder das Dreimädelhaus in Kirchseelte müden Wanderern eine warme Stube.

Hier kommt ALEX

Alexander Jahnke hat knapp zwei Jahre lang in Delmenhorst gewohnt und sich in der Zeit bei dem Castingformat „Deutschland sucht den Superstar“ beworben. Auch wenn der aus der Region Hannover stammende Kandidat inzwischen nicht mehr hier lebt, führte ihn RTL als Delmenhorster. Wir haben mit ihm über seine Ziele bei DSDS gesprochen.

01/ Alex, erzähl doch mal ein bisschen was aus deiner Biographie. Was hast du vor DSDS gemacht?

Ich bin 29 Jahre alt und gebürtig aus Lehrte bei Hannover. Ich bin 13 Jahre zur Schule gegangen und habe meine Fachhochschulreife gemacht. Nach meinem Zivildienst in einem Kinderkrankenhaus habe ich meine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann absolviert und danach fünf Jahre in dem Beruf gearbeitet, übrigens auch während meiner Zeit in Delmenhorst.

02/ Wo hast du denn hier gearbeitet und wie lange warst du in Delmenhorst?

Bei Schilder Tönjes. Knapp zwei Jahre lang war ich in Delmenhorst.

03/ Was hat dich wann hierhin verschlagen und wann bist du wieder weggezogen?

Ungefähr im April 2015 kam ich nach Delmenhorst. Die Liebe war es, ich bin für meine Freundin nach Delmenhorst gezogen. Ende 2016 bin ich zurück nach Hannover gegangen.

04/ Das bedeutet, das Casting war in der Zeit, als du noch in Delmenhorst gelebt hast, und deswegen führt dich RTL als Delmenhorster?

Genau, das ist die Verknüpfung.

05/ Wie hat dir Delmenhorst gefallen, welchen Eindruck hast du gewonnen?

Ich war öfter mal in der Innenstadt, die City ist auf jeden Fall schön. In zwei Jahren bekommt man aber natürlich nicht allzu viel mit. Auch die Graft hat mir gut gefallen.

06/ Wie kam die Idee zustande, dich bei DSDS zu bewerben?

Die Idee ist jahrelang gereift. Ich gucke die Sendung seit der ersten Staffel. Man wächst damit auf und nimmt das vor dem Fernseher mit. Da ich damals auch in Bands gesungen habe, hat mein musikalisches Umfeld gesagt: „Du hast ‘ne gute Stimme. Mach da doch mal mit!“ Und ich habe immer gesagt: „Ja, irgendwann mache ich das mal.“ Ich war schon immer ein Spätzünder. Zehn Jahre habe ich diesen Schritt vor mir hergeschoben. Spätestens wenn ich 30 Jahre alt bin, wollte ich es wagen. Dieses Jahr werde ich 30, im Prinzip löse ich nun mein Versprechen ein.

07/ Das heißt, du hast vorher in einer Band gesungen – oder was hast du musikalisch gemacht?

Genau. Los ging es in der Schulband und im Schulchor, dann folgte die erste eigene Band in Hannover, da haben wir ein paar Auftritte gespielt. Das ging in die Richtung Punk, Pop, Rock. Es war ‘ne richtig geile Zeit *(lacht)*. Wir waren musikalisch bestimmt nicht die Besten, aber es war für mich die beste Banderfahrung, die ich damals haben konnte, weil es einfach mega Spaß gemacht hat. Dann habe ich angefangen, meine eigenen Lieder aufzunehmen, die ich zu dem Zeitpunkt selbst geschrieben hatte. Dann habe ich ein bisschen Singer-Songwriter-Musik gemacht und mir irgendwann eine Band gesucht, mit der ich meine Lieder spielen konnte. Die hieß „Chillers Rock“ und existiert heute nicht mehr.

08/ Seit wann bist du ohne Band aktiv?

Seit 2010.

VIDEO:

Den Auftritt von Alexander Jahnke vor der DSDS-Jury gibt es hier zu sehen:

Ab dem 4. März zeigt RTL, wie es im Recall weitergeht.

09/ *Coverst du auch oder spielst du nur eigene Stücke?*

Covern mache ich nur ganz selten. Ich konzentriere mich auf meine eigene Musik.

10/ *Du bist mit einem eigenen Song bei DSDS aufgetreten, eine mutige Entscheidung. Denn du musst ja nicht nur mit deiner Stimme, sondern auch mit dem Song überzeugen. War das ein Risiko?*

Richtig. Mir war schon im Vorfeld klar: Es ist ein Risiko, mit einem eigenen Song anzutreten. Aber ich wollte mich so präsentieren, wie ich bin, als Sänger, als Mensch und Songwriter. Da gehörte es einfach dazu, dass ich mein eigenes Lied singe. Ich hatte mir gedacht: Das Lied ist ein bisschen poppig, vielleicht gefällt es. Ich habe es einfach gewagt.

11/ *Stichwort „gefallen“: Die Meinung der Jury war zwiegespalten, den Jurorinnen, also Michelle und Shirin, hat es überhaupt nicht gefallen. Wie erklärst du dir das?*

Ich weiß nicht genau, woran es lag. Das klang ja nicht genau durch. Vielleicht hat die Stimme einfach nicht gepasst. Das ist ja ganz legitim, es ist ja auch nur eine Meinung.

12/ *Deine Stimme wird sich ja aber nicht allzu sehr verändern. Macht dir das Sorge in Bezug auf den weiteren Fortgang des Castings?*

Da muss man einfach mal schauen, es kam ja nicht klar heraus, ob es an der Stimme selbst lag oder ob ich die Töne nicht getroffen habe. Shirin sagte, es sei unharmonisch gewesen. Vielleicht habe ich die Töne einfach nicht getroffen. Ich werte es so: Ich muss mich verbessern und noch mal eine Schippe drauflegen.

13/ *Dieter Bohlen und H.P. Baxxter wiederum haben ganz klar gesagt: Das war super …*

So unterschiedlich können die Meinungen sein. Dem einen gefällt's gar nicht, dem anderen umso besser. So ist das eben.

14/ *Alle Juroren gemeinsam haben jedoch deine ungewöhnliche Frisur bemängelt. Hast du deswegen nun Stress mit deiner Freundin? Immerhin hat sie die Haare geschnitten …*

(Lacht) Nein, da gibt's keinen Stress. Ich fand das Gespräch im Casting superlustig. Es hat mir die Nervosität genommen, denn sobald du vor die Jury trittst, geht der Puls natürlich drastisch nach oben. Dieses Geplauder im Vorfeld in Bezug auf meine Haare fand ich lustig und sympathisch. Ich trage diese Frisur jetzt schon seit über zehn Jahren. Sie polarisiert, dem einen gefällt's, der andere sagt: Du siehst aus, als hättest du einen Helm auf. Es ist nicht das erste Mal, dass ich eine solche Meinung zu meinen Haaren gehört habe, daher war es auch nicht schlimm.

15/ *Was ist dein Ziel bei DSDS, wie weit willst du kommen?*

Mein Traumziel ist es, zu gewinnen. Es wird natürlich schwer.

16/ *Hattest du das Ziel bereits, bevor du in den Recall gewählt wurdest?*

Mein Minimalziel war es, die erste Runde zu überstehen. Alles, was danach kommt, ist der Bonus, um das Traumziel zu erreichen. Mein Minimalziel war es, zu überzeugen und ein Feedback von Profis aus der Branche zu bekommen. Und jetzt gucken wir mal, wie es weitergeht, „step by step“.

17/ *Hast du einen großen Fanclub, der dich unterstützt?*

Von einem Fanclub weiß ich nichts *(lacht)*, aber ich weiß, dass das ganze Dorf, in dem meine Eltern wohnen, wo ich auch gerade bin, dass alle dort mindestens ein bisschen mitgefiebert haben, weil sie sich freuen, dass jemand aus dem Ort zu DSDS gegangen ist. Da kommt der Lokalpatriotismus durch *(lacht)*. Es freut mich, dass Menschen dahinterstehen, dass eben nicht nur die Familie, sondern auch andere Menschen das gut finden.

18/ *Heißt das also, dass du bald nicht mehr für Delmenhorst antrittst, sondern für Sehnde, oder wie muss man sich das vorstellen?*

Im Grunde bin ich ja immer mit Hannover verbunden gewesen, das ist meine Heimat, da sind meine Wurzeln. Aber ich bin ja jetzt nicht bei DSDS, um für eine Stadt anzutreten, sei es Hannover, Delmenhorst oder Sehnde *(lacht)*. Zu Hause ist immer da, wo ich mich wohlfühle.

Dieter Bohlen und H.P. Baxxter konnte Alexander überzeugen, Shirin und Michelle nicht

Der Nächste, bitte!

Am 24. Februar kommt Comedienne Lisa Feller in die Divarena. Dort stellt sie im Rahmen der Reihe „Comedy Club Solo-Show“, übrigens präsentiert vom Deldorado, ab 20 Uhr ihr neues Programm vor. Es heißt „Der Nächste, bitte!“ Dabei kann sie dem Wahnsinn des Alltags und dem Umgang mit dem vermeintlich starken Geschlecht stets eine humorige Seite abgewinnen.

Mit ihrem Programm spielt Lisa Feller auf ein Zitat aus der Bibel an, wo es in Matthäus 22, Vers 39 heißt: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Schwierig wird dieser Vorsatz, wenn der Nächste ein Mitglied des vermeintlich starken Geschlechts ist, aber aufgrund von Bindungsangst nicht geliebt werden will. Wenn dieser Lisa Feller auch noch Probleme macht, da sie sich neben ihren beiden eigenen Kindern nicht noch ein erwachsenes „Unvernunftswesen“ ins Haus holen will, sagt sie: „Der Nächste, bitte!“ Entsprechend widmet sich das Programm vor allem dem Wesen des rätselhaften „Homo Testosteron“, sprich den Männern. Dazu kann Feller auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz aus eigener „Feldforschung“ zurückgreifen. Ihr Tipp lautet: „Ein Mann sollte wie ein guter Blumenstrauß sein. Das Gestrüpp muss weg, unten ein bisschen beschneiden und eine Tüte Blumenfrisch dazu. Dann kann man ihn nämlich problemlos ins Wasser stellen und er bleibt schön frisch. Alles andere ist Selberpflücken für 2,50 und da hab ich echt keinen Bock mehr drauf.“

Diät scheitert am Alltag

Auch mit der Selbstliebe hat Feller so ihre Probleme. Beruf, Kindererziehung und die Suche nach einem geeigneten Partner allein sind stressig. Wenn dann noch die Jagd nach der perfekten Figur und ewiger Jugend in Zeiten von Bildbearbeitung und Schokoladen-Heißhunger dazukommt, scheitert auch sie am Wunschziel: Gewicht abnehmen. Geboren wurde Feller 1976 in Düsseldorf. Sie studierte Grundschullehramt in Münster und arbeitete beim dortigen Hochschulradiosender Radio Q. Als Mitglied der Improvisations-Schauspielgruppe im Ensemble Placebotheater gewann sie 2004 den Impro-Cup und 2005 die Gloria Crown. Neben Auftritten bei Quatsch Comedy Club, Nightwash, TV total und weiteren Sendungen erlangte sie größere Bekanntheit in der Serie Schillerstraße, wo sie eine Bewerberin für eine Wohnung spielte.

Ein Lob von Kollege Appelt

2013 veröffentlichte sie ihr Buch „Windeln haben kurze Beine“. Darin widmete sie sich dem Thema Kinder und wie sich das Leben der Mutter dadurch verändert. Über das Buch sagte ihr Kollege Ingo Appelt: „Früher hätte ich gesagt: Lisa, ich will ein Kind von Dir! Nach diesem Buch sag ich: Lisa, ich wär gern ein Kind von Dir!“ Karten für Lisa Feller gibt es bei der Divarena an der Kasse im Foyer werktags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr oder im Ticket-Shop auf der Homepage: www.divarena.de.

Die in Delmenhorst beliebte Lisa Feller war schon mehrfach in der Divarena zu Gast

KONTROVERSE UM ANZAHL DER FAHRSTREIFEN

EIN KREISVERKEHR. ZWEI SPUREN? DREI MEINUNGEN!

Klaus Alecke fordert eine Fahrbahnmarkierung

Wie viele Spuren hat der Kreisverkehr beim TÜV zwischen dem Niedersachsendamm und der Annenheider Allee? Eine ist es nach Angaben der Delmenhorster Stadtverwaltung und der Polizei. Doch Fahrlehrer Klaus Alecke und ein Kollege sind überzeugt: Tatsächlich seien es zwei.

„Ich drehe schon seit Stunden hier so meine Runden", heißt es im Lied „Mambo" von Herbert Grönemeyer. „Stundenlang" dauerte auch die Klärung der Frage, wie viele Fahrstreifen der Kreisverkehr nahe dem Delmenhorster TÜV-Gelände hat. Aufgekommen ist diese Fragestellung, weil sich Fahrlehrer Klaus Alecke mit dem Thema an das Deldorado gewandt hat. „Bei diesem Kreisverkehr handelt es sich um einen Kreisverkehr mit zwei Fahrstreifen", ist Alecke überzeugt und begründet dies mit der Fahrbahnbreite von knapp zehn Metern. Nur wüssten laut Alecke zu wenige Autofahrer von der vermeintlichen Zweispurigkeit: „Aus dieser Unkenntnis heraus fahren die meisten Kraftfahrer beim Einfahren in den Kreisverkehr diagonal zur Kreismitte und zum Verlassen des Kreisverkehrs von der Kreismitte wieder diagonal zur Kreisausfahrt." Dabei handelt es sich, dem Fahrlehrer nach, um einen Spurwechsel, was vielen Fahrern aber nicht bekannt sei und „tagtäglich zu gefährlichen Verkehrssituationen und diversen Beinaheunfällen" führe. Abhilfe könnte, so Alecke, eine optische Abgrenzung schaffen.

„Einspurig", sagen die Behörden

Die Verantwortlichen der Stadt Delmenhorst stellen die Situation anders dar: „Es handelt sich hierbei nicht um einen zweispurigen Kreisel!", widerspricht Timo Frers, der Sprecher der Stadtverwaltung, auf Nachfrage, entschieden. Die Fahrbahnbreite sei ein Zugeständnis an größere Lkw, die zur Durchfahrt einen größeren Radius benötigten. Bei einer einzelnen Fahrspur sei demnach die Frage nach einer optischen Trennung hinfällig. Auch die Vertreter der örtlichen Polizei äußern auf Nachfrage, dass es sich um einen einspurigen Kreisverkehr handele. Sprecherin Melissa Oltmanns weist zudem darauf hin, dass der Kreisel in den zurückliegenden Jahren kein Unfallschwerpunkt gewesen sei.

Dieser Kreisverkehr sorgt für Verwirrung

Prüfer wollen's zweispurig

Damit konfrontiert, bleibt Fahrlehrer Alecke dennoch bei seiner Einschätzung: „Auch in Führerscheinprüfungen wird dieser Kreisel behandelt wie ein zweispuriger Kreisverkehr", sagt er. Dies bestätigt uns auch ein Fahrlehrer einer anderen Fahrschule, der jedoch nicht genannt werden möchte. Beide sind sich einig: Ein diagonales Durchqueren des Kreises ohne Schulterblick und gesetzten Blinker beim Wechsel von der einen auf die andere Spur führe zu einem Nichtbestehen der Fahrerlaubnisprüfung. Deshalb bringen die beiden ihren Fahrschülern bei, den Kreisverkehr außen zu durchfahren.

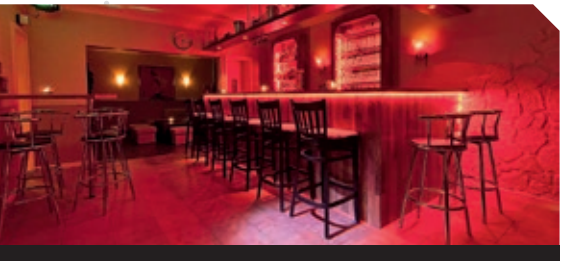
Die juristische Einschätzung

Um eine juristische Meinung einzuholen, fragte das Deldorado die Verkehrsanwältin Dr. Corina Seiter. Ihre Einschätzung: „Die einspurige Einfahrt spricht dafür, dass es einspurig ist, so wie es die Stadt sagt." Doch auch wenn der Kreisverkehr juristisch einspurig sei, liege durch die Überholmöglichkeit aufgrund der Breite de facto ein 2-spuriger Kreisverkehr vor. „Grundsätzlich ist ein Überholen im Kreisverkehr möglich", das habe das OLG Koblenz in einem Urteil vom 1. März 2004 bestätigt. Das richte sich jedoch nach allgemeinen Regeln, unter anderem auch nach der Rücksichtnahme auf die anderen Verkehrsteilnehmer. „Auf eine Fahrbahnmarkierung kommt es nicht an, ob das Überholen erlaubt ist", sagt sie. „Selbst wenn die Stadt den Kreisverkehr als einspurig ansieht, so kann dieser auch durchaus durch das Überholen quasi mehrspurig werden, wie ich es selber dort auch bereits mehrfach erlebt habe."

SWINGERCLUB PASSION IN STUHR

Erotik zum Wohlfühlen

Der vom Erotikportal Joyclub ausgezeichnete Swingerclub Passion verfügt über einen Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool und zählt zu den besten Swingerclubs in Deutschland.



Im Passion ist entspanntes Kennenlernen problemlos möglich, der große Barbereich mit Tanzfläche ist dafür wie geschaffen. Die Gäste sind vom Alter her bunt gemischt, auch Menschen Anfang Zwanzig finden immer öfter Gefallen an einem Besuch im Passion. Hier kann man einen angenehmen Abend mit Essen, Party und Wellness erleben, mit der Chance auf ein sexuelles Abenteuer. Es gilt: Alles kann, nichts muss. Neben Wellnessmöglichkeiten in Whirlpool und Sauna gibt es Spielwiesen, separate Zimmer, in denen Paare unter sich sein können, oder auch Separees, zu denen Soloherren keinen Zutritt haben. Die nächsten Kennenlernabende finden im Club in der Industriestraße 37 in Stuhr-Seckenhausen am 11. Februar und am 1. April statt. Weitere Infos: www.swingerclub-passion.de oder telefonisch: 0176 37790847

KIOSK BOOKHOLZBERG

Ich geh meilenweit für einen Kiosk

Ein Anlaufpunkt für ganz Bookholzberg und darüber hinaus: Wer am frühen Morgen einen Becher Kaffee und Brötchen, zu später Stunde eine Schachtel Zigaretten oder Lebensmittel am Wochenende braucht, wird im Kiosk Bookholzberg fündig.

Umringt von Tankstellen und Discountern hält der Kiosk von Britta Theel bereits seit 10 Jahren wacker die Stellung in der Stedinger Straße 43 in Bookholzberg. Mit freundlicher Bedienung und Öffnungszeiten von 4.30 Uhr am Morgen bis 23.00 Uhr am Abend, werden die Kunden hier von früh bis spät bestens versorgt. Dank eines reichhaltigen Angebots an Zeitschriften und Spirituosen sorgt der Kiosk nicht nur in Bookholzberg für zufriedene Kunden. Unterstützt wird Frau Theel durch ihren Ehemann, ihre Tochter und ein Team von fünf Aushilfen, das Kindern mit bunten Tüten und anderen Leckereien regelmäßig eine Freude bereitet.

DIE SCHNEIDERWERKSTATT

Ein Muster an Verlässlichkeit

Verschiedenste Näharbeiten für die Bekleidung der Dame, des Herren oder des Nachwuchses sind das Angebot des Betriebes „Die Schneiderwerkstatt“. Fachgerechter Service und freundliche Bedienung sind dabei selbstverständlich inbegriffen.

Seit vielen Jahren befasst sich Kirsten Bunge mit den unterschiedlichsten Stoffen und Verarbeitungsmethoden. Mit den Jahren wurde ihr Interesse so groß, dass sie ihr Hobby zum Beruf machte und „Die Schneiderwerkstatt“ eröffnete. Seither bietet sie ihre Dienste in dem Geschäft an der Oldenburger Straße 76 neben dem Inkoop-Supermarkt zuverlässig, schnell und kompetent an. Bei schnellen Reparaturen, Stoff- oder Lederarbeiten ist der Kunde in der Schneiderwerkstatt an der richtigen Adresse. Erstklassige handwerkliche Qualität ist hier der Standard.

ihr elektromeister
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
E-CHECK
04221 - 5 46 03
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
LOXONE YOUR HOME!
Dumb Home
Loxone Miniserver
Smart Home
ihr elektromeister
und smart-home-profi
Schanzenstraße 39
27753 Delmenhorst
Telefon (04221) 5 46 03
Fax (04221) 5 27 37
E-Mail: info@elektro-thase.de
www.elektro-thase.de

TRÜFFEL'S ANGEL- UND POKALE SHOP

Gravierende Aufgaben

„Ich übernehme gravierende Aufgaben", scherzt Andree Trüffel. Denn in seinem Angel- und Pokale-Shop in der Cramerstraße 67 (Ecke Bismarckstraße) werden Türschilder, Medaillen, Schützenorden und eben Pokale mit der passenden Gravur versehen.

Gemeinsam mit seinen Kunden arbeitet Andree Trüffel individuelle Ideen und Designs aus und setzt sie anschließend in Form der gewünschten Gravur in die Tat um. Darüber hinaus bietet Trüffel's Angel & Pokale Shop noch viel mehr. Neben Pokalen und Schützen- sowie Kohlfahrtorden sind auch verschiedene Länder- und regionale Fahnen im Angebot. Darüber hinaus werden auch Angler im Shop fündig. So ist bei Andree Trüffel neben der Angelausrüstung auch das passende Zubehör wie Lebendköder oder Fischfutter erhältlich. Auch gravurfähige Messer für den Outdoorbereich werden im Geschäft angeboten.

WIMPERN-VERLÄNGERUNG & PERMANENT MAKE-UP

Dauerhafte Schönheit mit Timeless Beauty

Ewige Jugend für die Haut und gutes Aussehen bei jeder Gelegenheit: Der Delmenhorster Schönheitssalon sorgt für einen zauberhaften Anblick beim Sport und bei der Hochzeit.

Schon seit zwei Jahren sorgt der Schönheitssalon Timeless Beauty von Tatjana „Susi" Urasbayer für zeitlose Schönheit. Damit diese zu jeder Zeit zur Geltung kommt, wird in dem Studio im Paul-Schipper-Ring 29 in Brendel unter anderen Permanent Make-up angeboten. Dabei kommt die Methode von Long-Time-Liner zum Einsatz. Zeichnungen werden stets freihändig getätigt.
Daneben bereitet Susis Salon mit einer Wimpernverlängerung oder auch -verdichtung einen atemberaubenden Augenaufschlag. Außerdem sorgen Diamond Microdermabrasion und andere Gesichtsbehandlungen dafür, dass die Jugend der Haut treu bleibt.

REFORMHAUS EBKEN

130 Jahre natürliche Gesundheit

Kaufleute mit Pioniergeist gründeten 1887 das erste umweltbewusste Einzelhandelsgeschäft. 130 Jahre später ist diese Idee noch immer modern – das beweist das Reformhaus Ebken.

Heute liegen vegane und vegetarische Lebensmittel sowie Heilpflanzenpräparate im Trend. 1887 war an derartige Produkte kaum zu denken. Dennoch befassten sich einige Kaufleute angesichts der Industrialisierung mit dem Umweltschutz und begannen „alternative Produkte" herzustellen und diese zu vermarkten: Pflanzliche Margarine, Vollkornbrot und moderne Naturkosmetik traten ihren Siegeszug in Reformhäusern an. Im Jahr 1900 hatte Karl August Heynen in Wuppertal das erste Reformhaus eröffnet. Daraus entwickelte sich ab 1927 eine Genossenschaft, der heute 1.176 Reformhäuser in ganz Deutschland angehören, die nun auf 130 Jahre reformorientierter Kaufhäuser zurückblicken.

NEUANFANG am Wollepark

2017 soll dieser Block endlich weichen

Nach Verzögerungen soll der Abriss der maroden Häuser Am Wollepark 1 – 5 und der angrenzenden Tiefgarage beginnen. Vorarbeiten wurden zwar schon eingeleitet, der Start des eigentlichen Abrisses steht allerdings noch nicht fest. Bis Ende Oktober 2017 soll der Abbruch aber abgeschlossen sein.

Dass es der Stadt ernst ist, zeigt die Tatsache, dass Oberbürgermeister Axel Jahnz (SPD) persönlich die Enthüllung des Baustellen-Schildes vornahm. Auf die maroden Wohnblöcke soll eine gemischte Bebauung folgen. Dabei sollen Wohnhäuser im hinteren Bereich (nahe der Straße Am Wollepark) sowie Gewerbebetriebe vorn an der Stedinger Straße entstehen. Dies hatte der Stadtrat schon 2012 entschieden. Genauere Pläne liegen noch nicht vor. Der Abriss wird laut Verwaltung 1,5 Millionen Euro kosten. Zwei Drittel davon kommen aus Fördermitteln für Städtebau des Bundes. Somit bleiben für die Stadt gut 500.000 Euro, die sie selbst tragen muss.

Abriss in fünf Schritten

Der Abriss wird in fünf Schritten vorgenommen. Zunächst werden die Gebäude entrümpelt. Dann entfernen die Arbeiter die Bodenbeläge. Danach kann die Entkernung durchgeführt werden. Darauf folgt wiederum die Demontage der Dacheindeckung, bevor schließlich der eigentliche Abbruch beginnt. Damit will die Stadt nach über 15 Jahren Stagnation endlich den Neuanfang vor Ort starten. Eigentlich sollte der Abriss schon im August 2016 beginnen. Dafür hatte die Verwaltung ein Schadstoffkataster erstellt. Dabei ermittelte sie asbesthaltige Bauteile, künstliche Mineralfasern und Fugenfüllungen mit PCB. Diese müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Dass der Abriss sich bis in dieses Jahr verzögerte, liegt aber nicht am Sondermüll, sondern an einigen besonderen Merkmalen der Fassaden und Versorgungsleitungen.

Drei Feuer seit Silvester 2016

Dies waren aber nicht die einzigen Probleme, die der Wollepark in den vergangenen Monaten bereitete. Seit Silvester 2016 kam es zu drei Bränden in den genannten Gebäuden. Bereits am 1. Januar brach ein Feuer auf einem Balkon aus, Hausbewohner mussten evakuiert werden. Einige Anwohner zündeten trotz der Löscharbeiten weiter Raketen. Schon eine Woche später, am 7. Januar, folgte der zweite Brand. Wieder mussten Bewohner ihre Wohnungen vorübergehend verlassen. In der Nacht zum 16. Januar ereignete sich schließlich der dritte Brand. Die sechste und siebte Etage des Hauses wurden vorübergehend geräumt. Nachdem das Feuer gelöscht war, konnten die Bewohner zurückkehren. Die Stadt hatte die Wohnhäuser im Juli 2015 bei einer Zwangsversteigerung erworben. Der Verkehrswert lag bei 1,126 Millionen Euro. Die Stadt bot 563.250 Euro und erhielt den Zuschlag – auch, weil es keine anderen Interessenten für die Immobilien gegeben hatte.

Auch diese Tristesse soll bald verschwinden

EINE DELMENHORSTERIN ERFÜLLT SICH IHREN TRAUM

Christina lebte ihren Traum vom Auftritt vor Dieter Bohlen

Bild: RTL / Stefan Gregorowius

Einmal im Rampenlicht zu stehen und vor einem großen Publikum zu performen – das wünschen sich wohl viele. Für die Delmenhorsterin Christina G. ist dieser Traum in Erfüllung gegangen. Die 27-Jährige fasste sich ein Herz und stellte sich bei „Deutschland sucht den Superstar“ der kritischen Jury. Zwar reichte ihre Darbietung nicht für den Sprung in den Recall, aber die Delmenhorsterin erlebte einen für sie unvergesslichen Tag.

Auf den Spuren von SARAH CONNOR

„Deutschland sucht den Superstar“ ist bekannt als Deutschlands härteste Casting-Show. Wer hier vor die Fachjury, bestehend aus Schlagertitan Dieter Bohlen, Sängerin Michelle, Scooter-Frontmann H.P. Baxxter und Youtuberin Shirin David, tritt, beweist Mut. Um ihrem Traum von der Gesangs-Karriere näher zu kommen, hat auch die Delmenhorsterin Christina G. diesen Schritt gewagt. Selbstbewusst gibt sich Christina im Interview vor ihrem Auftritt und macht ihrem Jury-Joker Dieter Bohlen direkt eine klare Ansage: „So, Dieter, ich bin Christina und ich werde dir zeigen, dass eine Delmenhorsterin nach Sarah Connor wenigstens auch Chancen hat auf den Recall. Also zieh dich warm an.“ Gesagt, getan: Hocherhobenen Hauptes tritt Christina vor die Jury und stellt sich vor. Sie sei 27 Jahre alt, arbeite in einer Wäscherei, aber eigentlich sei sie hier zum Singen.

Die Chance ihres Lebens

Das Playback geht los und mit dem Mikro in der Hand ist die Delmenhorsterin voll in ihrem Element. Wie ein Wirbelwind tanzt Christina über die Bühne und gibt volle Power. Dann wieder räkelt sie sich lasziv auf dem Boden und schmettert ihr deutsches Lied „Ich sterb für dich“, im Original von Vanessa Mai, sogar auf dem Rücken liegend. Aufmerksam und interessiert schaut und hört die Fachjury zu. Dem Blondschopf H.P. Baxxter ringt Christina mit ihrer Performance sogar ein zustimmendes Lächeln ab. Im Gegensatz zu vielen anderen Kandidaten ist die 27-Jährige textsicher und lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Christina genießt ihren Auftritt und hat sichtlich Spaß, im Rampenlicht zu stehen. Als seelischer Beistand ist Christinas Mutter mit nach Köln zum Casting gereist und verfolgt den Auftritt ihrer Tochter live im Vorraum mit. „Ich finde es super“, sagt sie auf Nachfrage im Beitrag.

Es reichte nicht für den Recall

Nach Christinas Performance hält die Jury kurz inne. Gespannt und nun etwas nervös wartet die Delmenhorsterin auf das Urteil. In den Recall kommen ist das, was sie möchte. Doch von der Jury gibt es dafür leider nicht das „Go“. Lob gibt es zwar für ihre Energie und Anerkennung dafür, dass sie alles gegeben hat, aber die Stimme reiche nicht aus, um eine Runde weiter zu kommen. Sichtlich enttäuscht bedankt sich die Nachwuchssängerin und verlässt den Casting-Raum. Wenig später im Interview hat sich Christina schon wieder etwas gefangen: „War scheiße, hat nicht geklappt. Dass sie sagen ‚ja, du bist weiter‘, damit hab ich eher gerechnet. Aber wenn es dann nicht so ist, dann ist es eben so“, sagt sie mit einem Achselzucken. Gerne hätte die Deldorado-Redaktion mit Christina persönlich über ihren Auftritt gesprochen. Die Delmenhorsterin lehnte eine Interview-Anfrage jedoch ab. Vielleicht ist die Enttäuschung ja doch größer, als Christina ganz professionell im TV preisgeben wollte.

Romantische Fernreisen *zu zweit*

Ob auf den Malediven, auf Bali, den Seychellen, in Mexiko oder New York – die gemeinsame Zeit unmittelbar nach der Hochzeit muss mit viel Liebe zum Detail geplant werden. Das Paar sollte also frühzeitig festlegen, wohin genau die Reise gehen soll und vor allem, welche Ansprüche es an das Reiseziel stellt.

So einmalig die Eheschließung war, so einmalig sollte selbstverständlich auch die Hochzeitsreise sein. Wenn Mann und Frau sich das Jawort gegeben haben, dann ist es Zeit für eine unvergessliche Reise. Und die darf auch ruhig mal exklusiv sein. Die einen möchten am liebsten die ganze Zeit relaxen und die Seele baumeln lassen, andere wiederum wollen während der Flitterwochen auch gern etwas erleben. Ob Ruhesuchende, Abenteurer oder gar Kulturbegeisterte, diese Welt bietet vielfältigste Orte, an denen man am liebsten sein ganzes restliches Leben verbringen möchte.

Malediven

Strahlend weißer Korallensand, türkisfarbenes Wasser, kombiniert mit wunderschöner, tropischer Vegetation – das ist es, was die Malediven zu bieten haben. Es gibt wohl kaum ein anderes Ziel, das so sehr das Paradies verkörpert wie diese Inseln. Es gibt knapp 100 Inseln unterschiedlicher Größe, die touristisch erschlossen sind. Ebenfalls unterschiedlich sind die Preise dort. So findet man einfache Reihenhäuser, selbstverständlich aber auch Luxusbungalows aus Teakholz auf Pfählen, die man nur über einen Privatsteg erreicht. So verschiedenartig wie die Behausung ist hier auch das kulinarische Angebot. Naturgemäß sind Fisch und Meeresfrüchte sicherlich auf jeder Speisekarte zu finden, doch wird auch internationale Küche geboten. Wer neben so viel Ruhe gerne aktiv werden möchte, der hat hier ebenfalls die Gelegenheit dazu. Wie wäre es beispielsweise mit einer eindrucksvollen Schnorchel- oder gar Tauchtour durch die Riffe der Malediven? Wer doch lieber über Wasser bleibt, der kann hier auch Windsurfing ausprobieren oder eine Fahrt mit dem Katamaran in Angriff nehmen.

Flugdauer ab Frankfurt: ca. 9 Stunden.

Auf den Seychellen die Ehe einläuten

Seychellen

Ebenfalls unberührte Natur und paradiesische Strände bieten die Seychellen. Insgesamt 117 tropische Traum-inseln, die inmitten des Indischen Ozeans liegen. Da die Seychellen nun wirklich alles andere als preisgünstig sind, herrscht hier vor Ort kein Massentourismus, was wohl auch für einen Urlaub auf diesen Inseln sprechen dürfte. So bieten die Hauptinseln Mahé, La Dique, Silhouette und Paslin menschenleere Strände – genau richtig, um traute Zweisamkeit zu genießen. Man kann durch einzigartige Riffe schnorcheln, Segeln und Windsurfing betreiben.

Flugdauer ab Frankfurt: ca. 9 Stunden.

Bali

Seine Flitterwochen auf der Insel der Götter und Dämonen zu verbringen, hat ein ganz eigenes Flair. Bali liegt im Indischen Ozean, in der Kette der Kleinen Sundainseln, etwa 2.000 Kilometer nordwestlich von Australien. Nur wenige Orte sind vergleichbar in Sachen Vielfalt. Ob Traumvillen und Chalets, eingebettet in einzigartiger Natur, oder exklusive Appartments direkt am Abhang mit Blick über den weiten Ozean, Bali bietet annähernd alles, was das Urlauberherz begehrt. Wenn Beachlife, Shopping und quirliges Nachtleben geplant sind, dann wäre hier Kuta oder Legian empfeh-

DIE SCHNEIDERWERKSTATT®

KIRSTEN BUNGE

Schneiderarbeiten • Änderungen
Bügelservice • Lederarbeiten
kompetent • schnell • zuverlässig

Oldenburger Straße 76
27753 Delmenhorst
Telefon: 04221 - 83776

Öffnungszeiten:
Mo.– Fr. 9 – 18 Uhr

www.die-schneiderwerkstatt.com

Hotel · Restaurant · Café · Ferienwohnungen

Klosterschänke Hude

Feiern, schlemmen und schlafen hinter Klostermauern

Valentinstag 14.02.2017
Candle-Light-Dinner mit Arndt Baeck am Klavier.

Von-Witzleben-Allee 3 · 27798 Hude
Telefon: 04408 – 7777 · Fax: 04408 – 2211
E-Mail: info@klosterschaenke-hude.de
www.klosterschaenke-hude.de

Pak Body

Hautverjüngung, Fleckenbehandlungen und Hautstraffung

Dauerhafte Haarentfernung per IPL-SHR-Technologie

Jetzt schon behandeln lassen und
HAARFEI IN DEN URLAUB STARTEN

Paketpreis
Achsel, Bikini- und Intimzone
nur 55,- Euro

Ganzkörper
Achsel, Beine (komplett), Bikini- und Intimzone
nur 99,- Euro

GUTSCHEIN
5,- Euro RABATT auf die erste Behandlung

Termine nur nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf unserer Website unter: www.pak-body.de

Bahar Balpetek
Lange Straße 128
27749 Delmenhorst
(gegenüber Kaufpark)

Telefon: 0152 / 26 60 41 78
@PakBody.Haarentfernung

SkyDreams Feuerwerke

Seit 5 Jahren

Mobil:
0170 - 4 81 90 69

Büro:
04298 - 6 99 15 44

Jens Mindermann (staatlich geprüfter Pyrotechniker)
www.skydreams-feuerwerke.de

Romantische Zweisamkeit auf Bali

lenswert. Ob Wild-Water-Rafting- oder andere Touren, hier wird den Touristen so einiges geboten. Wen eher das Kulturelle und Künstlerische anzieht, der ist am besten in Ubud und Umgebung aufgehoben. Hier gibt es malerische Reisterassen zu sehen und außerdem findet man hier noch unverfälschtes balinesisches Leben vor. Wer es insgesamt lieber ruhiger mag, der ist in Sanur und Nusa Dua richtig. Egal wofür man sich letztendlich entscheidet, die Insel Bali ist in ihrer Vielfalt unschlagbar.

Flugdauer ab Frankfurt: ca. 13 Stunden.

Mexiko

Mexiko hat landschaftlich wie auch kulturell einiges zu bieten: An den Küsten sind unglaubliche Sandstrände und faszinierende Korallenriffs vorzufinden, im Landesinneren die Zeugnisse der alten Azteken- und Maya-Hochkultur sowie modernes Leben in den Metropolen. So ist eine Rundreise durch das Land in jedem Fall empfehlenswert. Dabei sollte man Yucatan, wo die uralten Maya-Heiligtümer erkundet werden können, wie auch einen Strandurlaub in Baja California einplanen. Hier kann man perfekt ein paar karibische Tage und Nächte, tolles Essen sowie eine einzigartige Natur und Kultur miteinander kombinieren.

Flugdauer ab Frankfurt: ca. 11 Stunden.

Der Big Apple als Ehehafen

New York

Nicht immer muss es Ruhe und Abgeschiedenheit sein, die aus einer Hochzeitsreise etwas Außergewöhnliches machen. So kann es durchaus auch ein Städtetrip, beispielsweise nach New York sein. Ein Aufenthalt in dieser Stadt hat einfach Stil. Sollte man beispielsweise Gast im zeitlos-eleganten Mandarin Oriental sein, kann man aus seinem Fenster einen Blick auf den Central Park werfen – ein Privileg, das nur wenige New Yorker genießen. Diese Stadt bietet Gegensätze: Das Grün der zahlreichen Parks prallt auf grauen Beton und kleine Kirchen werden von riesigen Wolkenkratzern umzingelt. Wer sich die etwas anderen Flitterwochen wünscht, der ist hier in jedem Fall absolut richtig.

Flugdauer ab Frankfurt: ca. 9 Stunden.

Mexiko bietet neben wunderschönen Stränden auch vielfältige Kultur

ZUM STELLER HOF
CAFÉ – CATERING – EVENTRESTAURANT
GRÜNKOHL „SATT-ESSEN“
AB 15 PERSONEN
- KLARE HÜHNERBRÜHE MIT EINLAGE
- GRÜNKOHL, KASSELER, PINKEL, KOCHWURST, SPECK, SALZKARTOFFELN/BRATKARTOFFELN
- DESSERT
- AUCH ALS TELLERGERICHT ODER BUFFET
21,50 € P. P.
GÜLTIG IM JANUAR UND FEBRUAR
25.02.2016:
FINTE ZUM SATT ESSEN
ZUM STELLER SEE 81 • 28816 STUHR
TEL. (0 42 06) 3 34 98 27
WWW.ZUMSTELLERHOF.DE

Flowers for Love!
- Brautstrauß für Standesamt und Kirche
- Anstecker Bräutigam, Trauzeugen
- Trauzeugensträuße
- Streublumen
- Autodekoration
- Türgirlanden
- Kirchen- und Saaldekoration
- gebundene Herzen in verschiedenen Größen und Variationen

Ihr Partner für kreative und dekorative Floristik
Oldenburger Landstr. 28
27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 8 23 36
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr
Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr
Blumen Kessler
moderne Floristik · Friedhofsgärtnerei
post@blumen-kessler.de
www.blumen-kessler.de

INGO APPELT

in der Divarena zu Gast

Satirisch, lustig und hintergründig geht es zur Sache, wenn Kabarettist Ingo Appelt loslegt

Am 17. und 18. Februar kommt Ingo Appelt in die Delmenhorster Divarena. Dort präsentiert er sein neues Programm „Besser ... ist besser." Der Nachfolger des vorherigen Programms „Göttinnen" bringt Besucher bereits bundesweit zum Lachen.

In „Besser … ist besser" zeigt der selbsternannte Wanderprediger und „Konkursverwalter der Männlichkeit", was er seit seinem letzten Programm dazugelernt hat. Er vermittelt, wie Männer sich immer wieder aufs Neue umstellen. Gleichzeitig können sie so den Weg zu einem besseren Leben einschlagen. Damit ist sein Programm nicht nur lustig, sondern gleichzeitig auch eine Art „Männer-Verbesserungs-Comedy", was wiederum auch viele Frauen ansprechen dürfte. Daneben fasst Appelt auch ohne jegliche Hemmungen heikle Themen an, bei denen andere vor Scham augenblicklich im Boden versinken würden. Nebenbei findet er erstaunlich einfache Lösungen, mit denen sich selbst komplizierte Probleme lösen lassen. Auch die schrägsten aktuellen Trends und lächerlichsten Prominenten bekommen ihr Fett weg. Das alles verpackt Appelt in seiner Live-Show mit seinem bekannten Humor. Manchmal etwas derb, aber nie stumpfsinnig, führt er sein Publikum durch sein Programm. Dazu kommen die Highlights aus seiner mittlerweile über 30-jährigen Bühnenkarriere.

Mit seinem neuen Programm „Besser ... ist besser" brachte er bereits bundesweit Menschen zum Lachen

Eine Karriere, die sich sehen lassen kann

Appelt kam 1967 in Essen zur Welt und wuchs teilweise in Würzburg auf. Er absolvierte eine Ausbildung zum Maschinenschlosser. Nach ersten Auftritten Ende der 80er wurde er Anfang der 90er einem großen Publikum durch zahlreiche Fernseh-Auftritte bekannt. Dazu zählten Gastspiele bei „RTL Samstag Nacht" und die „Late Night mit Thomas Gottschalk". Später kamen zahlreiche Auftritte in weiteren Formaten hinzu, zum Beispiel der „Quatsch Comedy Club", „Ottis Schlachthof" und „TV total". Auch die hemmungslose Verwendung des „F"-Wortes trug dazu bei, den Namen Appelt im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Gleiches gilt für seine Imitationen des damaligen Verteidigungsministers Rudolf Scharping und anderer Prominenter. Später spielte er Nebenrollen in Fernsehfilmen, darunter Hans im Glück und Schneewittchen in der „Märchenstunde" auf Pro Sieben. Verheiratet ist er seit Juni 2016 mit Sonja Guha-Thakurta, der ehemaligen Barchefin im Quatsch Comedy Club. Er ist Mitglied der SPD und nahm 2012 an der 15. Bundesversammlung teil. Diese wählte Joachim Gauck zum elften Bundespräsidenten.

Zwei Abende voller Humor

In der Divarena spielt Appelt gleich an zwei aufeinander folgenden Abenden. Zuerst am Freitag, 17. Februar. Dabei handelt es sich um einen Zusatz-Termin, der aufgrund der großen Nachfrage anberaumt wurde. Der reguläre Termin ist am Samstag, 18. Februar. Jede Show beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Karten sind in allen Vorverkaufsstellen von Nordwest Ticket und bei der Divarena erhältlich. Dort können sie von Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr im Foyer gekauft werden. Alternativ lassen sie sich auch über die Homepage bestellen: www.divarena.de.

JUSTIN WINTER

im Interview

Justin Winter feiert in diesem Jahr sein 5-jähriges Sängerdasein

Nach einem gewonnenen Casting in der Bremer Waterfront ging es mit der Karriere des Delmenhorster Schlagersängers Justin Winter steil bergauf. Allein im letzten Jahr hatte der junge Sänger 80 Auftritte in Deutschland, Österreich und Holland. Auch für dieses Jahr ist viel geplant. Was Justin Winter sich von dem neuen Jahr erhofft und auf welche Überraschung er sich in seiner Heimatstadt Delmenhorst besonders freut, verrät er im Interview.

01/ Erzählen Sie doch einmal kurz ein wenig über sich. Wie sind Sie denn überhaupt zum Schlagersingen gekommen?

Meine Liebe zur Schlagermusik entstand schon relativ früh. Mein Vater und meine Oma hörten damals fast ausschließlich den Radiosender NDR1, wodurch ich tagtäglich mit entsprechender Musik konfrontiert wurde. Schnell merkte ich, dass es mir vor allem die Schlager angetan hatten, und sang, überall wo ich die Möglichkeit dazu hatte, so vor mich hin. Wirklich begonnen hatte dann alles erst im Jahr 2011. Ich nahm an einem Casting in der Waterfront in Bremen teil und erhielt hier das erste Mal ein Urteil von einer fachmännischen Jury. Überraschend gewann ich dieses Casting am Ende und erhielt einen Management- und Plattenvertrag inklusive der Produktion des ersten Songs. Bereits einige Monate später kam dann meine erste Single „Tausendfach und mehr“ raus.

02/ Was macht Ihnen am meisten Spaß an Schlagern?

Ich lebe mit dem Schlagersingen einfach meine Leidenschaft. Ich finde es toll, die Texte auf Deutsch singen zu können. Jeder, der diese Songs hier hört, versteht sie, und auch die damit verbundenen Emotionen kommen an. Ich habe noch nie überlegt, in eine andere Richtung überzugehen, dafür macht mir das Schlagersingen einfach zu viel Spaß.

03/ Was ist in Ihren Augen Ihr größter Hit bzw. worauf sind Sie besonders stolz?

„Nichts ist wie es vorher war“ ist der Titel meines persönlichen Favoriten. Das hat den Grund, dass ich mit diesem Lied eine persönliche Geschichte verbinde. Es handelt von mir und meiner Ex-Freundin, wir haben uns

vor nicht allzu langer Zeit getrennt. In diesen Song habe ich besonders viele Emotionen gesteckt.

04/ *Welche konkreten Pläne verfolgen Sie in diesem Jahr?*

Geplant sind natürlich viele weitere Auftritte in Deutschland, wie Sachsen-Anhalt, Bayern, Baden-Württemberg, aber auch in Österreich, der Schweiz und Südtirol. Außerdem freue ich mich auf meinen Auftritt beim „Summer in the City“ in Berlin, wo ich in diesem Jahr zum bereits dritten Mal, vor rund 6.000 Menschen, auf der Bühne stehe. So werde ich bei einer großen TV-Show in Bad Griessbach zu den vor Ort stattfindenden Burgfestspielen unter anderem mit Michael Hirte auf der Bühne stehen. Außerdem sind wir derzeit dabei, einen passenden Song für die Teilnahme bei der Sendung „Immer wieder Sonntags“ in der ARD auszuwählen. Ich möchte um jeden Preis die Chance bekommen, hier einmal auftreten zu dürfen. Das wäre für mich auf jeden Fall wieder ein großer Schritt weiter nach oben.

05/ *Sie haben außerdem Ihr Management gewechselt, hatte das einen bestimmten Grund?*

Genau, seit ungefähr eineinhalb Jahren bin ich bei Lothar Franke in Dessau. Bei einem Auftritt lernte ich ihn kennen, wir waren uns gleich sympathisch, es hat einfach direkt sehr gut geklappt. Jürgen R. Grobbin, mein vorheriger Manager, wollte sowieso in nächster Zeit aufhören, daher hat es ganz gut gepasst. Die Fahrten nach Dessau sind schon etwas anstrengend, aber für gute Arbeit macht man das natürlich sehr gerne.

06/ *Sie engagieren sich viel für den guten Zweck, sind unter anderem auch zum offiziellen Botschafter des Kinderhilfswerks Inter-NATIONAL CHILDREN Help e.V. ernannt worden. Haben Sie auch in diese Richtung schon etwas geplant?*

Ja, tatsächlich ist da auch schon einiges geplant. Im Februar trete ich in Berlin in einer Show auf, der Erlös einem Kinderhospiz zugutekommt. Alle drei Veranstaltungen sind bereits ausverkauft, was mich natürlich sehr freut. Am 4. März folgt dann das große Schlagerfest in der Delmenhorster Markthalle. Neben mir treten zum Beispiel noch Michael Hirte, der Mann mit der Mundharmonika, das Goldstars Duo, dessen erstes Album über 80.000 Mal verkauft wurde, und der Meister der Hypnose Andre Krausch auf, der unter anderem durch das RTL-„Supertalent“ bekannt wurde. Ich freue mich schon sehr auf den Abend!

07/ *Und was haben Sie für ein Überraschungs-Event in Delmenhorst geplant?*

Der junge Sänger hatte allein im letzten Jahr 80 Auftritte

Also detailliert kann ich dazu leider noch nichts sagen. Anlässlich meines 5. Jubiläums möchte ich gerne eine eigene Show auf die Beine stellen. Ich kann nur so viel sagen, es wird in gewisser Art und Weise etwas mit Helene Fischer zu tun haben.

PROFITIEREN SIE VON UNSERER PERSÖNLICHEN BERATUNG.

Optimal Reisen GmbH & Co. KG
Lange Straße 52 · 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221/13051 · **Fax:** 04221/155515
E-Mail: info@optimalreisen.com
Internet: www.optimalreisen.com

Optimal Reisen
DERPART

AUF ALTEN BETONKLOTZ FOLGEN NEUE WOHN- ODER GESCHÄFTSHÄUSER

HERTIE-PARKHAUS MACHT PLATZ

Über den Abriss freuen sich (v.l.n.r.) Stadtbaurätin Bianca Urban, Oberbürgermeister Axel Jahnz, Investor Werner Uhde, und Axel Langnau vom Stadtmarketing

Auf diese Aktion hat Delmenhorst lange gewartet: Das Ex-Hertie-Parkhaus wird endlich abgerissen. Und macht Platz für den von vielen erhofften Neuanfang an der Bebelstraße.

Es ist Freitag, der 13., neun Uhr am Morgen. Trotz des Datums und klirrender Kälte haben sich nicht nur die Bauarbeiter versammelt, um den Abriss zu starten. Auch Oberbürgermeister Axel Jahnz (SPD), Werner Uhde, Vorstandsvorsitzender der Ersten Projektentwicklungsgesellschaft Delmenhorst, Stadtbaurätin Bianca Urban und Axel Langnau vom Stadtmarketing Delmenhorst geben sich die Ehre.

Der Bagger rückt erst der Verbindungsbrücke über der Bebelstraße und später dem Parkhaus zu leibe

Jahnz: „Die Leute sehen, dass was passiert“

„Das ist ein guter Beginn für die Arbeiten in 2017“, sagte Jahnz. „Die Leute sehen, dass was passiert.“ Dies sei wichtiger, als immer nur über Maßnahmen zu reden. Auch Langnau freute sich: „Seit 2009 steht Hertie leer.“ Es sei daher an der Zeit, dass das Parkhaus abgerissen wird. Ebenso zufrieden zeigte sich Urban: „Dieses Parkhaus war so groß und hat sich mit seinem Aussehen negativ auf diesen Raum ausgewirkt.“ Tatsächlich macht der Klotz aus grauem Stahlbeton einen irgendwie deplatzierten Eindruck. An der Bebelstraße beißt er sich mit den kleinen Häusern. Entsprechend positiv sieht Urban künftige Gestaltungsmöglichkeiten. „Das wird der Innenstadt guttun.“ Ersetzt wird der Klotz durch Geschäfts- oder Wohnbebauung. „Das ist der erste Einstieg in die Abrissarbeiten“, stellte Uhde klar. Neben dem Abriss betreut er auch die Wiederbelebung des alten Hertie-Kaufhauses. Konkrete Mietinteressenten hat er bisher noch nicht genannt. Trotzdem zeigte er sich dabei ebenso zuversichtlich wie beim Abriss: „Wir sind schneller fertig als die Stadt mit dem City-Parkhaus.“

Defekt verzögert Arbeiten nur kurz

Dass die Arbeiten ausgerechnet am ersten Freitag, dem 13. begannen, störte Uhde nicht. Wie geplant fingen die Bagger mit der Brücke zwischen Ex-Hertie und Ex-Parkhaus an. Sie lösten große Brocken aus der Fassade. Doch wie zur Erinnerung an das Datum platzte nach wenigen Minuten die Dichtung eines Baggers. Die Arbeiten mussten kurz unterbrochen werden, bis der Defekt behoben war. Länger unterbrochen wird der Verkehr an der Baustelle. So sind Bebel- und Kirchstraße hinter dem Parkplatz der Landessparkasse zu Oldenburg gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Straßen bis zur eigentlichen Baustelle passieren, aber nicht unter der Brücke durchgehen. Der Neuanfang an der Bebelstraße soll bis zum 13. März abgeschlossen sein und 600.000 Euro kosten. Neben dem Ex-Parkhaus und Hertie stehen für dieses Jahr noch mehrere Projekte in Delmenhorst an: das City-Parkhaus, der Wollepark und der Neubau des Josef-Hospitals. Bislang ungelöst ist die Parkplatz-Frage für die Hertie-Nachnutzung. Somit bleibt für die Stadt auch nach dem Abriss viel zu tun.

DER DELDORATGEBER

Wie das Bäuchlein wieder flach wird

DAUERHAFT ERFOLGREICH ABNEHMEN

Glühwein, Spekulatius und Gänsebraten gelten als wahrer Gaumenschmaus. Doch verhelfen diese Köstlichkeiten auch dazu, dass die kleinen Wesen, die nachts die Kleidung enger nähen, einen häufiger als sonst besuchen. Also ab sofort hungern? Nein! Der Deldoratgeber zeigt, wie es auch ganz ohne unerträgliches Hungern geht.

Immer dasselbe in den Tagen um Weihnachten: Eine Unzahl von Geschenken wird ausgetauscht und auch Speis und Trank kommen hierbei nicht zu kurz. Leider beschert uns der liebe Gott dann auch gern mit ein paar Kilos. Zum neuen Jahr werden dann fleißig Vorsätze wie das Abnehmen gefasst. Stellt sich bloß die Frage, wie man dies praktisch umsetzen soll.

Schneller Erfolg mit kurzer Wirkung

Jeder erinnert sich an kluge Ratschläge, doch einfach weniger zu futtern. Sicherlich ist es nicht verkehrt, Maß zu halten, aber bei allzu strenger Diät obsiegt irgendwann der Hunger. Die mühsam eingesparten Kalorien kommen dann als Hüftgold veredelt zurück. Dabei ist es doch ganz einfach: Schon acht Wochen nach der Geburt ihres Sohnes Henry präsentierte sich Heidi Klum mit einer Topfigur bei der „Victoria's Secret"-Show. Aber wer will sich schon, wie Frau Klum seinerzeit, von zwölf hart gekochten Eiern und gedämpftem Gemüse ernähren? Zumal es für eine dauerhafte Gewichtsreduktion ohnehin eine langfristige Ernährungsumstellung braucht.

Mehr Schlaf und mehr Genuss

Ein erster Schritt zur Traumfigur ist es, jeden Tag zwei Liter Wasser zu trinken, um den Stoffwechsel und die Verdauung anzuregen. Daneben braucht es für eine Gewichtsreduktion auch mehr Bewegung, zum Beispiel eine Stunde Radfahren oder flottes Spazierengehen. Ferner gilt der alte Ratschlag, einfach langsamer zu essen, um die einsetzende Sättigung auch zu bemerken. Behilflich beim Abnehmen sind auch

Abnehmen muss keine Tortur sein

mindestens sieben Stunden Schlaf am Tag, denn Schlafmangel macht dick. Mehr Genuss und mehr Schlaf für eine bessere Figur. Klingt doch gar nicht mal so schlecht!

Tipp!

SCHOENENBERGER *Das Wohlfühlgewicht erreichen…*

Schlankheits-Kur

> Gesundes Ernährungskonzept zum Abnehmen und Entschlacken
> Zutaten aus Öko-Landbau
> „Der Klassiker" oder „Die Fruchtige"

MIT NEUEN REZEPTEN!

Reform Produkt des Jahres 2016

Kurpaket für 10 Tage 2 Sorten
statt € 53,75
jetzt je nur
47,99
✓ Bio

P. JENTSCHURA *Ein idealer Begleiter bei Fastenkuren…*

7x7 KräuterTee

> Harmonische Komposition aus sorgfältig ausgewählten Kräutern, Samen, Gewürzen, Wurzeln und Blüten
> Mild und bekömmlich
> Bio-Qualität

50 Filterbeutel
87,5 g statt € 12,75
jetzt nur
11,99
(100 g = € 13,70)
✓ Bio

Lange Str. 112 / 114
27749 Delmenhorst
Tel. 04221 / 1 88 66
www.ebken.de

Reformhaus 2017 2016

…es ist so einfach Reformhaus Ebken
…natürlich gesund leben!
www.ebken.de

BIBI & TINA: TOHUWABOHU TOTAL

Die schlechte Nachricht zuerst: „Tohuwabohu total“ ist als Detlev Bucks letzter Film in seiner „Bibi & Tina“-Reihe angekündigt. Immerhin werden die Hauptdarstellerinnen Lina Larissa Strahl und Lisa-Marie Koroll in diesem Jahr schon 20 und können vor der Kamera nicht ewig so schön mädchenhaft frech wie in den bisherigen Erfolgsfilmen auftreten. Die gute Nachricht: Deshalb ist auch langfristig noch immer nicht alles vorbei, denn die erfolgreichen Filmsong-Komponisten Peter Plate, Ulf Leo Sommer und Daniel Faust – ihr letzter Soundtrack war Platz 1 in den Charts – haben bereits „Bibi & Tina – Die große Show“ auf die Livebühne gebracht und wollen sie im nächsten Winter fortsetzen. Erst aber geht es wie gewohnt im Kino weiter: Bibi und Tina treffen auf einen jungen Flüchtling, der von seiner engstirnigen Familie verfolgt wird. Der Graf ist von den Renovierungsarbeiten auf Schloss Falkenstein überfordert, während sein Sohn Alex ein Musikfest organisieren will. Und zu allem Überfluss wird Tina auch noch entführt – Tohuwabohu total.

Genre: Jugendfilm
Bundesstart: 23.02.
Regie: Detlef Buck
Darsteller: Lina Larissa Strahl, Lisa-Marie Koroll, Lea van Acken, Louis Held, Michael Maertens, Winnie Böwe, Martin Seifert

Bilder: DCM, Andreas Schlieter

KINO

Live By Night

Bundesstart: 02.02.

Ben Affleck ist wieder ganz auf den Filmstar-Geschmack gekommen. Nachdem er schon als Batman den grimmigen Hau-drauf-Typen gespielt hat, übernahm er bei dieser Verfilmung eines preisgekrönten Krimis von Dennis Lehane nicht nur Drehbuch und Regie, sondern auch die Hauptrolle: ein klassischer amerikanischer Gangster der Prohibitionszeit, dessen Unterweltskarriere zunehmend eskaliert.

Timm Thaler

Bundesstart: 02.02.

Die Messlatte liegt hier sehr hoch, denn James Krüss' Kinderbuchklassiker aus dem Jahr 1962 wurde bereits sehr erfolgreich verfilmt: als erste ZDF-Weihnachtsserie 1979 mit Tommi Ohrner in der Titelrolle und dem großartigen Horst Frank als teuflischem Baron. Newcomer Arved Friese und Justus von Dohnányi treten in der von Oliver Berben produzierten Neuverfilmung jetzt in deren Fußstapfen.

The Batman Lego Movie

Bundesstart: 09.02.

Schon wieder Batman und der Joker? Ganz genau, nur dieses Mal als Lego-Figuren. Dass das funktionieren kann, hat ja bereits der Auftritt des selbstverliebten einsamen Rächers in „The Lego Movie“ gezeigt. Im Spin-off muss er jetzt noch lernen, wie wertvoll Teamwork sein kann. Youtube-Star Erik „GRONKH“ Range spricht dabei den Joker, Komiker Luke Mockridge übernimmt den aufgedrehten Robin.

Keanu Reeves

Auch mit 52 bleibt Keanu Reeves seinen harten Action-Rollen treu. Zuletzt hatte er als John Wick wieder einen überraschenden Hit gelandet. Fortsetzung folgt.

Er ist nicht unbedingt einer der vielseitigsten Charakterdarsteller. Kein Al Pacino, dem er in „Im Auftrag des Teufels“ nicht viel entgegenzusetzen hatte. Eher einer wie Tom Cruise, nur privat nicht so nervig. Dass der Highschool-Abbrecher aus Patchwork-Familienverhältnissen in Hollywood so weit kommen würde, war nicht abzusehen, als er mit der albernen Komödie „Bill & Teds verrückte Reise durch die Zeit“ 1989 seinen Durchbruch als Hauptdarsteller feierte.

GRANATENSTARK!

Als Keanu 1992 in „Bram Stoker's Dracula“ Jonathan Harker spielte, musste man zwar noch befürchten, dass er jeden Moment „granatenstark“ sagen würde oder den Grafen mit „Hoschi“ anreden würde, aber neben zwei „Bill & Ted“-Klamotten hatte er inzwischen in „Point Break“ und „My Private Idaho“ auch ernst zu nehmende schauspielerische Qualitäten bewiesen.

HÖHEN UND TIEFEN

Filmgeschichte schrieb Reeves 1999 mit der Rolle des Neo im innovativen Scifi-Hit „Matrix“, auf den zwei Fortsetzungen folgten. Privat war das zugleich seine schwierigste Zeit, da seine Tochter tot geboren wurde und wenig später seine Freundin Jennifer Syme bei einem Autounfall ums Leben kam.

NEUE PARADEROLLE

Obwohl er selbst in Interviews gerne mal sein Licht unter den Scheffel stellt, erlangte Keanu Reeves in Hollywood den Ruf als hart arbeitender Publikumsliebling. Auf „Matrix“ folgten weitere Blockbuster und zuletzt auch wieder eine Rolle, die nach einer Fortsetzung verlangte: John Wick. Der wortkarge Ex-Auftragskiller, der einfach nicht in Rente gehen kann, kehrt am 16. Februar in „John Wick: Kapitel 2“ zurück.

Bilder: Concorde Film

Hidden Figures

Bundesstart: 09.02.

John Glenn, Alan Shepard, Neil Armstrong – die Namen dieser amerikanischen Pioniere sind weltbekannt. Nur wenige aber kennen Katherine G. Johnson, Dorothy Vaughan und Mary Jackson – afroamerikanische Mathematikerinnen, die in Zeiten der Rassendiskriminierung einen unverzichtbaren Beitrag zur bemannten Raumfahrt geleistet haben. „Hidden Figures“ setzt ihnen jetzt ein filmisches Denkmal.

Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe

Bundesstart: 09.02.

Nach dem buchstäblich unglaublichen Erfolg der Buchvorlage hat die BDSM-Romanze auch erfolgreich den Sprung ins Kino geschafft und mit dem ersten Teil mehr als 560 Millionen Dollar in die Kassen gespült. In der Verfilmung des zweiten Teils versuchen es Christian Grey und Ana Steele noch mal miteinander. „Gefährliche Liebe“ kommt rechtzeitig ins Kino, um die Valentinstagsstimmung anzuheizen.

T2 Trainspotting

Bundesstart: 16.02.

Irvine Welsh hatte die Fortsetzung zu seinem bis heute bekanntesten Werk, „Trainspotting“, bereits im Jahr 2002 veröffentlicht – „Porno“. Doch im Kino ließen sich Mark Renton & Co. trotz des großen Erfolgs der kultigen Verfilmung von 1996 erst mal nicht mehr blicken. Jetzt sind die fertigen Briten zurück, in Originalbesetzung und erneut unter der Regie von Danny Boyle.

Jimmy Scott
I Go Back Home

Vom Kallmann-Syndrom geplagt und von der Plattenindustrie ausgebeutet: Der heute als begnadeter Jazz-Sänger verehrte Jimmy Scott hatte es nicht leicht in seinem Leben. Sein letztes Album entstand mit zahlreichen Stargästen und ist jetzt, zweieinhalb Jahre nach seinem Tod, endlich erschienen.

Lady Wray
Queen Alone

Auch Nicole Wray hat das Musikgeschäft auf die harte Tour kennengelernt, nachdem die Karriere als Entdeckung von Missy Elliott in den 90ern so vielversprechend begann. Gute Voraussetzungen, um wahren Soul zu singen. „Queen Alone“ klingt deshalb nicht verbittert. Authentisch, klassisch, königlich.

Bonobo
Migration

Bonobo, eigentlich Simon Green, stammt aus England, arbeitet aber gerne nomadenhaft mit verschiedensten Gästen. Für seine neuen Tracks hat er sich von den außerirdisch wirkenden Landschaften seiner Wahlheimat Kalifornien inspirieren lassen. Ein elektronisches Album für Träumer und Chill-out-Bedürftige.

Bilder: Morango, Athos Burez, GusAndStella

SARAH FERRI

Als belgische Musikerin hat man es schwer, vom Rest der Welt wahrgenommen zu werden. Die Liste der international angesagten Acts aus dem kleinen Königreich ist kurz, im Radio regieren amerikanische und britische Produktionen – auch in Belgien. Aber Sarah Ferri ist durch ihre italienischen Wurzeln und die Tatsache, dass sie auf Englisch singt, schon mal als Künstlerin eher Europäerin als Belgierin. Zu ihren großen musikalischen Vorbildern zählt der italienische Filmkomponist Ennio Morricone, dessen berühmte Spaghetti-Western-Scores ihr neues Album „Displeasure“ hörbar beeinflusst haben. Auch Kate Bush und Lana Del Rey kommen einem in den Sinn, wenn man sich in ihre getragene, melodisch-epische Popmusik vertieft. Sarah Ferri hat die Platte in Eigenregie aufgenommen, bis hin zu den kunstvollen, Morricone-ähnlichen Arrangements. Im Februar und März besteht auch die Möglichkeit, sie live zu erleben, unter anderem in Hannover (26.02.), Münster (27.02.) und in Hamburg (01.03.).

Nähere Informationen hierzu auf ihrer Website:
www.sarahferri.be

DISPLEASURE

Bild: Sony

Noah Cyrus

Make Me (Cry)

Cyrus? Da klingelt was. Ach ja, vormals ganz süßer Disney-Teeniestar, heute nerviger Popstar – Miley. Muss man nicht mögen, um ein Ohr für Noah Cyrus zu haben. Es handelt sich um die kleine (17-jährige) Schwester, die mit „Make Me (Cry)“ aktuell eine sehr vielversprechende Single herausgebracht hat. Die erstaunlich erwachsene Herzschmerz-Ballade im Duett mit dem Briten Labrinth hat Ohrwurmqualitäten, ohne zu nerven. Das Video wurde nur 24 Stunden nach seiner Veröffentlichung bereits über 1,4 Millionen Male angeklickt und die Single hat sich international in den Charts bemerkbar gemacht. Vielversprechend!

Bild: Leo Aversa

Carminho

Carminho Canta Tom Jobim

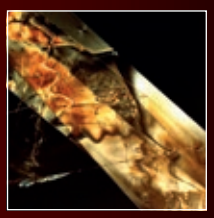
Bossa-Nova-Pionier Tom Jobim war einer der bedeutendsten Songwriter des 20. Jahrhunderts, der Brasilianer hat Klassiker wie „Garota de Ipanema“ („The Girl from Ipanema“) und „Insensatez“ („How Insensitive“) geschrieben, die unzählige Male gecovert wurden. Am 25. Januar hätte er seinen 90. Geburtstag gefeiert, wäre er nicht bereits 1994 gestorben. Aus diesem Anlass hat jetzt die große portugiesische Fado-Sängerin Carminho ein Tribute-Album aufgenommen und eine Auswahl seiner Songs auf ihre sehnsuchtsvoll-leidenschaftliche Weise neu eingesungen. Als Gäste wirken u. a. die bekannten brasilianischen Sängerinnen Marisa Monte und Maria Bethânia mit.

Judas Priest

Turbo 30

Es ist ihr vielleicht umstrittenstes Album, aber die Entstehungszeit muss dafür entschuldigen. 1985 stand das schrillste Jahrzehnt der Musikgeschichte in voller Blüte, da konnten selbst Judas Priest der Versuchung nicht widerstehen, mit Synthesizern und dem Hairmetal-Look zu experimentieren. Sänger Rob Halford hatte damals ja zumindest noch ein paar Haare. „Turbo 30“ lädt jetzt dazu ein, die poppigste Phase der Metal Gods neu zu entdecken. Immerhin enthält die Platte das Priest-Highlight „Turbo Lover“. Als Bonus gibt es einen Livemitschnitt der „Fuel For Life“-Tour vom 22. Mai 1986 in Kansas City, der sich über zwei zusätzliche CDs erstreckt.

Bild: Ross Halfin / Sony



Clock Opera

Venn

Es gibt für jede Stimmung die richtige Begleitmusik. „Venn“ passt gut an dunklen, jegliche Euphorie aufsaugenden und irgendwie unheimlichen Wintertagen. Das kommt nicht von ungefähr, wie Gitarrist, Sampler, Texter und Falsettsänger Guy Connelly erklärt: „Weite Teile des Albums handeln nun mal von Themen wie Verlust, von Löchern, von Dämonen und dem Hinterfragen der eigenen Identität.“ Die Thematik scheint der britischen Indierock-Band zu liegen, es sind einige faszinierend-verstörende Songs dabei herausgekommen, die dabei aber keine Downer-Wirkung zeigen. „Closer“ zum Beispiel oder auch, mit deutschen Kirchenglocken, „Changeling“, sind klare Anspieltipps. Ab 10. Februar erhältlich.

Bild: Leo Aversa

Bild: Warner Bros.

Komödie

Barbershop 3

Der deutsche Untertitel, „Jeder braucht 'nen frischen Haarschnitt", lässt eine dümmliche Fortsetzung der Barbershop-Reihe mit Ice Cube vermuten. Irrtum, die Komödie weiß auch die ernsten Probleme afroamerikanischer Nachbarschaften zu thematisieren und wartet mit einem Rapper-Staraufgebot auf. Neu dabei sind Nicki Minaj und Common. Wer den Originalton versteht, ist klar im Vorteil.

TV-Serie

The Magicians – Staffel 1

Magier sind wieder in, seit J. K. Rowling ihren Zauberlehrling nach Hogwarts geschickt hat. Ähnlich unvermutet landet der Sonderling Quentin Coldwater (Jason Ralph) an einer derartigen Hochschule, nachdem er ständig von einer Narnia-ähnlichen Welt geträumt hat. Klingt nach Abklatsch und ist es so weit auch, aber die Adaption des gleichnamigen Romans von Lev Grossman entwickelt ihren eigenen Charme.

TV-Serie

Rizzoli & Isles – Staffel 6

Wenn es in knapp drei Jahren darum gehen wird, die beliebtesten TV-Ermittler-Duos der Zehnerjahre zu ermitteln, werden die burschikose Bostoner Polizistin Jane Rizzoli und die kühle Gerichtsmedizinerin Maura Isles sicherlich auf dem Zettel stehen. In den USA lief nach 7 Staffeln im September bereits die letzte Folge im Fernsehen, hierzulande lädt Staffel 6 aktuell auf DVD zum Binge-Watching ein.

Biopic

Vor der Morgenröte

Der Österreicher Stefan Zweig war einer der erfolgreichsten Autoren seiner Zeit. Als Jude musste er in den 30er-Jahren immer weiter vor den Nazis fliehen und als empfindsamer Mensch litt er zunehmend unter diesem Heimatverlust, sodass er sich schließlich das Leben nahm. Maria Schraders Biopic „Vor der Morgenröte" ist ein eindringliches Porträt des Literaten in dieser letzten schwierigen Lebensphase.

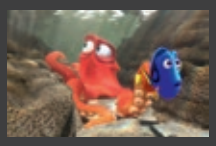
Horror

Lights Out

Ursprünglich dauerte „Lights Out" keine 3 Minuten und war für einen Wettbewerb gedacht. Kein Preisträger zwar, aber dafür auf Youtube der Hit, sodass Horror-Größe James Wan anrief und den bis dato völlig unbekannten schwedischen Regisseur David F. Sandborn nach Hollywood rief. Jetzt lauert das Böse in Spielfilmlänge im Dunkeln und wartet nur darauf, dass jemand das Licht ausschaltet. Wieder ein Hit.

DVD Verlosung

FINDET DORIE



Die Pixar-Leute zeichnen sich durch zwei rare Qualitäten aus. Zum einen sprechen sie mit ihren Animationsfilmen sowohl Kinder als auch Erwachsene an. Und zum anderen wissen sie, wie man aus Sequels mehr macht als einen simplen Abklatsch des Originals. Das gilt auch für „Findet Dorie". Die Fortsetzung zu „Findet Nemo" war im Herbst ein Riesenerfolg in den Kinos. Und wer das neue Abenteuer der Meeresbewohner bis dato verpasst hat oder dringend wiedersehen möchte, hat jetzt verschiedene Möglichkeiten auf DVD, Blu-ray und Blu-ray 3D (ab 16.02.) sowie digital (ab 03.02.).

ZUM VERKAUFSSTART AM 16. FEBRUAR VERLOSEN WIR 1 X DIE BLU-RAY UND 2 X DIE DVD „FINDET DORIE" INKL. POSTER UND STICKER-SET.

Quizfrage: Im 19. Jahrhundert gab es bereits ein berühmtes Unterwasserabenteuer mit einem Helden namens Nemo – wie hieß dieser Abenteuerroman?

Die Antwort mit Adresse bis zum 16. Februar an Borgmeier Publishing, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht.

Die Antwort auf die „Agent Carter"-Verlosung lautet: Leviathan. Gewonnen haben Helmut Hesse und Axel Röhring aus Delmenhorst sowie Trung Nguyen Xuan aus Oldenburg.

Bilder: ©2017 Disney|Pixar

TV-Serie

Jessica Jones – Staffel 1

Jessica Jones hat ihr Superheldendasein hinter sich gelassen und schlägt sich als Privatdetektivin durch. Bis ihr schlimmster Albtraum wieder auftaucht … Die von „Twilight"-Drehbuchautorin Melissa Rosenberg konzipierte Netflix-Serie erinnert an „Veronica Mars", jene geniale Detektiv-Serie, in der Hauptdarstellerin Krysten Ritter bereits mitgewirkt hat. Jetzt auf DVD und Blu-ray sehenswert.

Bild: © 2016 Marvel & ABC Studios

BÜCHER

Travis Mulhauser

Sweetgirl

Die 16-jährige Percy rettet ein Baby aus dem Haus eines Drogendealers. Als der das bemerkt und die Verfolgung aufnimmt, beginnt ein Katz- und Maus-Spiel mitten im schlimmsten Schneesturm … Travis Mulhauser hat das fiktive Cutler County an seine Heimatstadt Petoskey in Michigan angelehnt. Nach einer Kurzgeschichtensammlung von 2005 brauchte sein erneut dort angesiedeltes Romandebüt seine Zeit. Das Warten hat sich gelohnt. Die geschliffenen, humorvollen Dialoge geben dem an sich schon clever konstruierten Thriller das gewisse Etwas.

dtv, 14,90 Euro

T. C. Boyle

Die Terranauten (Audiobook)

Inspiriert vom realen Biosphäre-2-Experiment der 90er-Jahre, präsentiert T. C. Boyle eine Art Wissenschafts-„Big Brother". Vier Männer und vier Frauen ziehen in ein Riesenterrarium, um die Erschaffung neuer Welten im All zu proben. Genüsslich führt der amerikanische Autor die menschlichen Schwächen vor, die dabei Probleme bereiten. Eli Wasserscheid („Tatort"-Kommissarin Wanda Goldwasser) liest ihren Part zweckmäßig, charaktervoller gelingt es August Diehl und Ulrike C. Tscharre. Trotz Kürzungen insgesamt 16,46 Stunden auf zwei MP3-CDs.

Der Hörverlag, 26 Euro

Juan Díaz Canales/Rubén Pellejero

Corto Maltese: Unter der Mitternachtssonne

Ähnlich wie Asterix und Obelix hat sich Corto Maltese immer wieder aufgemacht, um seine historische Welt zu bereisen – in seinem Fall nicht vor zwei Jahrtausenden, sondern vor einem Jahrhundert. Wiederum ähnlich wie im Fall der Gallier hat jetzt ein Autoren- und Zeichnerwechsel stattgefunden. Das Schild der Panama-Pacific-Weltausstellung zeigt, wo wir zeitlich sind – 1915 –, und ein Brief seines Freundes Jack London führt Corto nach Alaska. Das Abenteuer wird dabei den Vorgängern von Hugo Pratt vorbildlich in Wort und Bild gerecht.

Schreiber & Leser, 24,80 Euro

GAMES

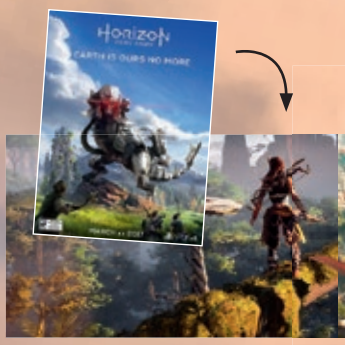
GAMES

Sony Interactive Entertainment / PlayStation 4

Horizon Zero Dawn

„Die Erde gehört uns nicht mehr", so viel ist klar in der postapokalyptischen Welt des neuen Action-RPGs von Entwicklerstudio Guerrilla Games, das am 1. März auf dem europäischen Markt erscheint. „Gut so", möchte man sagen, denn Mutter Natur scheint den Niedergang des Anthropozäns im Open-World-Titel „Horizon Zero Dawn" bestens verkraftet zu haben.

Schneevereiste Gipfel, grün wuchernde Urzeitlandschaften, stumm mahnende Ruinen einstiger Zivilisation – die atmosphärische Dichte des PS4-exklusiven Spiels raubt einem den Atem. Hauptfigur ist die Außenseiterin und Jägerin Aloy, in deren Haut der Spieler schlüpft, um herauszufinden, warum die fragile Balance zwischen den als Stämmen organisierten letzten Resten der Menschheit und den fantastisch anmutenden, teils gigantischen, aber meist friedlichen Maschinen-Tierwesen, die nun das Ökosystem dominieren, aus den Fugen geraten ist. Maskierte Männer, wiederauferweckte altertümliche Kampfmaschinen und eine mysteriöse Krankheit, die infizierte Maschinentiere zu aggressiven Killern macht, sorgen für Ärger im nachendzeitlichen Paradies, sind aber nur die Spitze des Eisbergs. Auf ihren Erkundungsreisen in unbekanntes Territorium verteidigt sich Aloy mit Hightechbogen und Pfeilen, Zwille oder Speer. Außerdem erlaubt ihr ein Scangerät, Schwachstellen der Gegner auszumachen, mit einer Art Wurfseilfunktion ihres Bogens zwingt sie geeignetes Maschinenwild in die Knie, um es anschließend zum Reittier umzuprogrammieren. Ressourcen für Geschäfte mit Händlern oder das genretypische Crafting erjagt sich die Heldin, dabei nutzt sie nicht nur brachiale Gewalt, auch taktisches Geschick und leise Sohlen sind gefragt. Für Zivilisationsmüde genau das Richtige!



VALENTINSTAG – DER TAG DER VERLIEBTEN

Am 14. Februar feiern wir das Fest der Verliebten – den Valentinstag. Ob ein romantisches Essen bei Kerzenschein oder ein Wochenendtrip in die Stadt der Liebe, an diesem besonderen Tag möchte man seinem Partner seine Liebe auf besondere Art und Weise zeigen. Wie das geht? Hier kommen einige Geschenkideen, die wohl jeden beeindrucken dürften.

Romantische Geschenkideen für sie und ihn!

Jedes Jahr stellen sich Verliebte dieselbe Frage: Was schenke ich meinem Liebsten zum Valentinstag? So gestaltet es sich gerade bei Paaren, die schon lange zusammen sind, umso schwieriger, da die tollsten Geschenkideen meist schon ausgeschöpft sind. Wer glaubt, dass er in diesem Jahr kein passendes Geschenk findet, der irrt. Hier sind zehn romantische Geschenkideen, die das Herz höherschlagen lassen.

Das etwas andere Abendessen

Gemeinsam im Lieblingsrestaurant um die Ecke essen gehen, das kann ja jeder. Wie wäre es denn da mal zur Abwechslung mit einem Abend, an dem die Augen aus dem Spiel gelassen werden? So wäre doch so ein Dinner im Dunkeln sicher mal etwas Besonderes, das man dem oder der Liebsten schenken könnte. Ein Essen im Dunkeln ist jedenfalls keineswegs ein Verzicht, sondern ein ganz einzigartiger, besonderer Genuss. Während die Augen absolut nichts mehr wahrnehmen, schärfen sich die übrigen Sinne und ein ganz besonderes kulinarisches Event beginnt – ein genussvolles Erlebnisgeschenk für zwei Verliebte, die sich auch blind vertrauen.

Außer Rand und Band

Annähernd jeder Mann liebt Autos. Doch gibt es auch genügend Frauen, die diese Leidenschaft teilen. So hat wohl jeder meist seine ganz genauen Vorstellung, was den persönlichen Favoriten angeht, doch Hand aufs Herz: Wer träumt nicht einmal davon, einen schicken Sportwagen mit ordentlich PS unter der Haube zu fahren? So eine gemeinsame Spritztour in einem heißen Flitzer, die wird mit Sicherheit fast jedem gefallen. Eine Geschenkidee, die sich sowohl für Autoliebhaber als auch für jemanden, der mal ordentlich auf die Tube drücken möchte, lohnt.

Abenteuer auf dem Wasser

Wer gerne auf dem Wasser unterwegs ist, dem wird diese Geschenkidee besonders gut gefallen. Hier heißt es: raus aus dem Alltag und rein ins Kanu. Kanutouren werden in vielen Regionen angeboten und sind genau das Richtige, um sich frischen Wind um die Nase wehen zu lassen und die Natur auf besonders ruhige und schöne Art zu genießen. Neben einer einfachen Kanufahrt gibt es oftmals auch Pakete zu buchen, in denen neben einer Einweisung und der entsprechenden Sicherheitsausrüstung auch ein Rücktransport sowie Verpflegung inbegriffen sind. Ein schönes Erlebnisgeschenk für Paare, die gerne in der Natur unterwegs sind.

Zu zweit die Seele baumeln lassen

Wer den Tag der Liebe lieber gern etwas entspannter angehen lassen möchte, der ist wohl mit Wellness und Spa gut beraten. Neben wohltuenden Massagen bieten Spa-Einrichtungen

oftmals auch Floating für Paare an. Wer dies noch nicht ausprobiert hat, sollte es unbedingt tun. Floaten heißt, sich treiben lassen. In einem eigenen Floating-Becken können sich Paare gemeinsam eine Auszeit nehmen und in der Schwebe entspannen. Das Floating für zwei schenkt Paaren für eine Stunde ein unvergleichliches Gefühl von Leichtigkeit und Entspannung auf höchstem Niveau.

Schöne Momente für die Ewigkeit

Die Geschenkidee für alle Paare, deren Herzen im Gleichklang schlagen: ein Paar-Fotoshooting. Ob frisch verliebt oder schon lange zusammen, viele besitzen neben den selbst gemachten Urlaubsfotos meist keine professionellen Aufnahmen. Ein Grund mehr, diese Fotos machen zu lassen. Unter fachkundiger Anleitung erfahrener Fotografen entstehen hier einzigartige Bilder, die die Liebe zwischen zwei Menschen auf eine ganz besondere Weise festhalten.

Außergewöhnliche Übernachtung

Eine Übernachtung in einem Hotel war gestern. Ob romantisch auf einem Hausboot oder im Baumhaus in der freien Natur, heutzutage ist annähernd alles möglich. Zünftig an Bord im Freien grillen, abends im Wohnzimmer auf der Couch vor dem Kaminofen sitzen oder einfach nur von der Veranda die Füße im Wasser baumeln lassen – viele Hausboote lassen es da an nichts fehlen. Für eine Übernachtung im Hausboot sind auch kein Bootsführerschein und keine Bootserfahrung notwendig. Wer hoch hinaus möchte, der dürfte von einer Nacht, hoch oben zwischen den Bäumen, reichlich begeistert sein. Neben dem Hausboot bietet dies einen Kurzurlaub der besonderen Art – Freude ist hier programmiert.

Eine Ausfahrt mit einem schicken Sportwagen gefällt Mann wie Frau

LD Schmuck

VALENTINSTAG

Denken Sie an Ihre Lieben –
10% Rabatt auf die Murano-Glasherzen

- der besondere Schmuck made in Germany
- individuell kombinierbar
- hochwertig verarbeitet
- zeitlos elegant
- angenehmer Tragekomfort

ORIGINAL MURANO GLASS ITALIA

www.ld-schmuck.de

VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

Kalender

Lisa Feller tritt in Delmenhorst auf

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst¨: An dieses Gebot hält sich Lisa Feller seit eh und je. Doch wenn das Gegenüber aus Bindungsangst erst gar nicht geliebt werden will und damit die moderne und selbstbewusste Frau sich mit ihren zwei Kindern wieder auf die Suche nach einem passenden Partner machen muss, heißt es einfach: „Der Nächste, bitte!¨ Mit dem gleichnamigen Programm begibt sie sich aber auch auf die Suche nach ihrer persönlichen Deutungshoheit, der perfekten Figur und nach einem Ausgleich zum anstrengenden 14-Stunden-Tag. Ob sie dabei Erfolg hat, können Zuschauer am 24. Februar um 20 Uhr in der Divarena selbst erleben.

AUSSTELLUNGEN

Delmenhorst

Salon de Bär, im Dialog mit der Ausstellung „Hermine David¨ entwickelt die bekannte Bremer Illustratorin und Autorin Anke Bär in den kommenden Monaten im „Salon de Bär¨ ein illustriertes Werk über das Leben und Schaffen der französischen Künstlerin. Sie fasst das bewegte Leben von Hermine David (1886-1970) in Zeichnungen und Texte, bis zum 5. Februar

Leidenschaftliche Malerei, vom Portrait bis zum Abstract, Jarmila Greinert, VHS Delmenhorst, bis zum 6. März

Bremen

Max Liebermann – Vom Freizeitvergnügen zum modernen Sport, die Ausstellung untersucht erstmals Liebermanns Blick auf Bewegung und Sport. Ausgewählte Werke von Edgar Degas, Édouard Manet und Henri de Toulouse-Lautrec zeigen seine Inspiration durch die berühmten französischen Meister, Kunsthalle Bremen, bis zum 26. Februar

Mir ist das Leben lieber, Sammlung Reydan Weiss, die Ausstellung vereinigt über 100 Bilder, Skulpturen und Videoarbeiten, die auf sehr sinnliche und überzeugend provokante Weise Fragen der Identität, der gesellschaftlichen Rollenzuschreibung, aber auch existenzieller Bereiche wie Leben und Tod nachgehen, Weserburg Bremen, bis zum 26. Februar

Leonhard Sandrock, sein umfangreiches, jedoch weitgehend unbekanntes Werk zeugt von hohem malerischem Können und zeigt eine faszinierende thematische Vielfalt. Während sich Fritz Overbeck als Landschaftsmaler der reinen Naturschilderung verschrieb, malte Leonhard Sandrock zur gleichen Zeit als Chronist der rasch fortschreitenden Industrialisierung Häfen und Bahnhöfe, Stahlwerke und Industrieanlagen, Overbeck-Museum, bis zum 26. März

Oh Yeah! Popmusik in Deutschland, eine erlebnisreiche multimediale Schau führt wie eine Radiosendung durch über 90 Jahre Popmusik in Deutschland – vom Swing der 1920er-Jahre über die Beat-Ära, Punk, Neue Deutsche Welle, Techno und Hip Hop bis zu heutigen Stilrichtungen, hier werden nicht nur Hits präsentiert, auch Schlager, Kurioses, Randständiges und Vergessenes findet Eingang in die mit 200 Exponaten bestückte Ausstellung, Bremer Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte, Focke-Museum, bis zum 16. Juli

Oldenburg

Kunst braucht Freiheit, Otmar Alt beschränkt sich nicht nur auf die Malerei. Er arbeitet mit beinahe allen Materialien, auch ohne Scheu vor der Gestaltung von Dingen des täglichen Lebens, wie Porzellan, T-Shirts, Regenschirmen oder Kinderspielzeug, Stadtmuseum Oldenburg, bis zum 26. Februar

Alle Wetter!, ob schwülwarm 27 °C, klar -5 °C oder regnerisch 9 °C: Das Wetter zeigt nicht nur in Oldenburg viele Gesichter. Wird es zu gutem, schlechtem oder gar zum Unwetter, als Gesprächsthema Nummer 1 taugt es immer. Die Ausstellung vermittelt lebendig die naturwissenschaftlichen Phänomene des Wetters und zeigt eindrucksvoll seine elementare Bedeutung für unser alltägliches Leben, Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg, bis zum 23. April

01 MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Gold, mit viel Humor und Musik thematisiert das Stück eine der wesentlichsten Fragen unserer Zeit: Was macht uns glücklich?, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr

PARTY

Bremen

Studentennacht, freier Eintritt für Studenten, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Meet me on Wednesday, Drinks4Friends Preise, Cubes, 22 Uhr

Uni Nacht, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

Mittwochs tanzen?, 2 Cocktails zum Preis vom einem, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Vielfalt, Frische und Qualität, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Oldenburg

Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr

Handwerklich und künstlerisch Arbeiten, eine Kooperation mit der Oldenburger Kunstschule, Oldenburger Kunstschule e.V., 10 Uhr

Stammtisch Oldenburger Singles, Florian – Grand Café, 20 Uhr

Uni Nacht, umsonst kickern und Spaß haben, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

02 DONNERSTAG

BÜHNE

Bremen

Glocke Lesung mit Musik, Claudia Giese & Thomas Krizsan, Kleiner Saal, Glocke, 19 Uhr

Oldenburg

Gold, mit viel Humor und Musik thematisiert das Stück eine der wesentlichsten Fragen unserer Zeit: Was macht uns glücklich?, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr

PARTY

Bremen

Momentos Latinos, die wöchentliche Salsa und Latin Party, Moments, 21 Uhr

Studentennacht, Lila Eule, 23 Uhr

Stubu Warm-up, alle Cocktails ab 3,50 Euro, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Heigln als Reha-Sport, Anerkannter Rehabilitationssportkurs Orthopädie, Treffpunkt: Stedinger Straße 233a (Platz vom TuS Hasbergen), 18 Uhr

Ganderkesee

Café Kinderwagen, Eltern mit Kindern bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres treffen sich bei Kaffee, Tee und Keksen, um sich auszutauschen, Jugendzentrum Trend, 9.30 Uhr

Oldenburg

Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr

03 FREITAG

BÜHNE

Bremen

Multivisionsshow, Planet Wüste, der bekannte Fotograf und Autor Michael Martin präsentiert seine neue Live-Multivisionsshow, Kleiner Saal, Glocke, 19.30 Uhr

Veranstaltungskalender zum Mitnehmen

Ab sofort bietet das Deldorado den Veranstaltungskalender zum Mitnehmen: Einfach mit dem Smartphone den QR-Code scannen und anschließend auf den Kalender klicken, um ihn als PDF zu öffnen. Abgespeichert ist er immer dabei, wenn man ihn braucht. Übrigens: Wer mal kein Deldorado zum QR-Code-Scannen zur Hand hat – den PDF-Kalender findet ihr auch auf www.deldorado.de.

Oldenburg
Titanic, erinnert, erdacht und erlogen von Robert Gerloff und Jonas Hennicke, großzügig orchestriert von Hajo Wiesemann, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

PARTY

Bremen
Friday Mix, der beste Mix zum Tanzen, Sinatra´s, 22 Uhr
Studenten Freitag, 90er, Rock und Pop, La Viva, 23 Uhr
Endlich Freitag, weit gefächerten und tanzbaren Mix aus Rock, Pop & Charts, Aladin, 21 Uhr
Freaky Friday, mit den DJs Bjornstarund Nice Davis, Modernes
Goldroger, Avrakadavra, Lila Eule, 23 Uhr

Oldenburg
Jever Live Hafenkonzert + Kapelle Petra, tourendes Quartett, Umbaubar, 20 Uhr
Nachtflug, elektonische Tanzmusik, Polyester Klub, 22 Uhr
Kellerrave, elektronische und alternative Klubkultur, Metro, 23 Uhr
Hier tanzt die Stadt, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst
Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr
Bewegungstraining am Hasportsee, Heigln am See, Treffpunkt: Wiese neben dem Gut Hasport, 15 Uhr
Weinmesse, rund 15 Winzerinnen und Winzer aus Weinbauregionen Deutschlands und Luxemburgs, Lichthof der VHS, 16.30 Uhr

Oldenburg
Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr
Verschenkemarkt, Donnerschweer Str. 216, 12 Uhr

04
SAMSTAG

BÜHNE

Oldenburg
Das Rheingold, die Liebe verfluchend, verschafft sich der Nibelung Alberich den Goldschatz, schmiedet daraus einen Ring, der seinem Besitzer „maßlose Macht¨ schenkt, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Delmenhorst
Zedd Mitchell, der Saitenmagier, mit der Fähigkeit jede Saite einer Gitarre mit einer persönlichen Note zu spielen, Riva, 21 Uhr

Helge Schneider zu Gast in der Glocke
Unterhaltungskünstler, Schauspieler, Film- und Theaterregisseur, Schriftsteller und Musiker: Man bekommt den Eindruck, dass Helge Schneider in seiner Laufbahn kaum etwas noch nicht ausprobiert hat. Früh zeigte er bereits Talent für das Klavierspielen, was ihn trotz abgebrochenem Abschluss weit hinaus brachte. Nun will er einmal wieder „back to the roots¨ und tritt mit dem Programm „Radio Pollepoop¨ auf – ganz ohne Playback, dafür aber nicht ohne Teekoch! Am Mittwoch, den 22. Februar betritt er in der Bremer Glocke die Bühne des Großen Saals, um ab 20 Uhr das Publikum wissen zu lassen, was einen „Schneiderschen Soloauftritt¨ ausmacht.

Hochwertige Weine in der Volkshochschule

Wieder einmal lockt dieses Jahr die 14. Weinmesse in der Volkshochschule Delmenhorst Schaulustige an. Zu diesem Anlass reisen Winzer aus ganz Deutschland zur Stadt an der Delme, um ihre kostbaren Jahrgänge anzubieten. Zudem steht die Messe in Kooperation mit dem Weinexperten Karl-Heinz Finger, der parallel Weinkurse anbieten wird. „Der Delmenhorster Männer-Kochclub" wird schließlich mit auserlesenen Gerichten für die Verköstigung der Gäste sorgen. Los geht es am 3. Februar um 16.30 Uhr im Lichthof der VHS, wo die Veranstaltung bis voraussichtlich 21.30 Uhr stattfinden wird.

Bremen

5. Philharmonisches Kammerkonzert, Kleiner Saal, Glocke, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Saturday Night live, Cocktail Happy Hour bis 23 Uhr, Adiamo, 20 Uhr
Sinatra´s Party-Night, mit DJ Christian, DJ Andreas oder DJ Sir Andy, Sinatras, 22 Uhr
Club Vybz Party Abend, Avenue Club, 23 Uhr
Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr
Tanznacht, Best Of Today & Alltime Favourites, mit DJs Ernie, Torsten D., Milus Kleyn, D-Aitch oder Sven Baker, Modernes, 23 Uhr
22 Jahre Tower, Danger! Danger!, Tower-Bremen, 23 Uhr
Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr
La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

Oldenburg

Worship the Riff, a trip through fuzzy doom & stoner, Eta Lux und Deaf Lizard, Polyester Klub, 20 Uhr
Welcome to the Club, Einlass ab 21, Cubes, 22 Uhr
Beatcuisine × Groove, Funk, Minimal & House, House vom Feinsten, Umbaubar, 22 Uhr
Alle zusammen, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Bremen

Antik- & Trödelmarkt an der Weser, shoppen, schnacken und genießen, Weserpromenade, 8 Uhr

Oldenburg

Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr
Flohmarkt, Freigelände, Weser-Ems-Hallen, 8 Uhr

05

SONNTAG

BÜHNE

Bremen

Atze Schröder, Live-Tournee 2017 „Turbo", ein neues Programm: 100% Atze, 100% Turbo, Modernes, 19 Uhr

Oldenburg

Gold, mit Humor und Musik thematisiert das Stück eine der wesentlichsten Fragen: Was macht uns glücklich?, Oldenburgisches Staatstheater, 16 Uhr

06

MONTAG

MUSIK

Bremen

7. Philharmonisches Konzert, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

FC Kennedy, der offene Fußballtreff für Männer, Sportplatz Kennedystraße, 19 Uhr

07

DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg

Gold, mit Humor und Musik thematisiert das Stück eine der wesentlichsten Fragen: Was macht uns glücklich?, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr

Schmutzki kommen nach Bremen

Rasiermessescharfe Riffs, verrostete Stimmbänder und dreckige Rhythmen machen den Sound von Schmutzki aus, die mit großem Herz und großer Klappe den Punkrock neu definieren. Authentizität wird großgeschrieben, wenn die drei Stuttgarter auf Deutschlands Bühnen auftreten. So auch in Bremen, wenn sie der Hansestadt am 16. Februar einen Besuch abstatten. Wer dieses Dreieinhalb-Akkord-Monster live erleben will, sollte sich um 20 Uhr Richtung Lagerhaus aufmachen.

MUSIK

Bremen

7. Philharmonisches Konzert, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Kick-Start, Stubu, 23 Uhr
Studi, der Studenten-Dienstag, Tower, 23 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

Wochenmarkt, Rathausmarkt, 7 Uhr
Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr
Singletreff Ü40, Restaurant Shang Hai, 20 Uhr

08

MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Gold, mit Humor und Musik thematisiert das Stück eine der wesentlichsten Fragen: Was macht uns glücklich?, Oldenburgisches Staatstheater, 10.30 Uhr

PARTY

Bremen

Studentennacht, freier Eintritt für Studenten, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Meet me on Wednesday, Drinks-4Friends Preise, Cubes, 22 Uhr
Uni Nacht, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr
Mittwochs tanzen?, 2 Cocktails zum Preis vom einem, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Vielfalt, Frische und Qualität, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Oldenburg

Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr
Handwerklich und künstlerisch Arbeiten, Oldenburger Kunstschule e.V., 10 Uhr
Stammtisch Oldenburger Singles, Florian – Grand Café, 20 Uhr
Uni Nacht, umsonst kickern und Spaß haben, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

09

DONNERSTAG

BÜHNE

Bremen

Vince Ebert, Programm: Zukunft ist the future, Glocke, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Sockenkonzert, im gemütlichen Ambiente spielen Ensembles Musik aller Stilrichtungen, Kleiner Saal, Glocke, 9.30 Uhr

Club Passion
Der Swingerclub in Stuhr

Industriestraße 37
28816 Stuhr / Seckenhausen

Telefon 0421 / 87 85 21 40
Mobil 0176 / 37 79 08 47
www swingerclub-passion.de

Öffnungszeiten
Dienstag 15.00 - 24.00 Uhr
Freitag 18.00 - 02.00 Uhr
Samstag 20.00 - 04.00 Uhr
Sonntag 15.00 - 22.00 Uhr

- Gute Parkmöglichkeiten
- Events
- Gemütlicher Barbereich
- Fantasievolle Themenräume
- Buffet und Getränke inkl.
- Außenbereich mit Sauna

Schottland hautnah in Delmenhorst erleben

„Schottland: Ruf der Freiheit" ist der passende Name des Multimedia-Vortrags, der Teil der Reise-Reportage-Reihe „Fern-Sichten" ist. Naturfotograf Gereon Roemer steht dazu in Kooperation mit dem städtischen KulturBüro und präsentiert Interessierten die Schönheit der nordischen Highlands. Dass nicht nur Whiskey, Dudelsack und Kilt prägende Eindrücke hinterlassen haben, sondern auch atemberaubende Landschaften und skurrile Typen, beweist er mithilfe von Panoramabildern und Videos. Die Präsentation beginnt am 4. Februar um 19 Uhr in der Delmenhorster Markthalle.

10 FREITAG

PARTY

Bremen

Momentos Latinos, die wöchentliche Salsa und Latin Party, Moments, 21 Uhr
Studentennacht, Lila Eule, 23 Uhr
Stubu Warm-up, alle Cocktails ab 3,50 Euro, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Heigln als Reha-Sport, Anerkannter Rehabilitationssportkurs Orthopädie, Treffpunkt: Stedinger Straße 233a (Platz vom TuS Hasbergen), 18 Uhr

Ganderkesee

Café Kinderwagen, Eltern mit Kindern bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres treffen sich bei Kaffee, Tee und Keksen, um sich auszutauschen, Jugendzentrum Trend, 9.30 Uhr

Oldenburg

Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr

11 SAMSTAG

BÜHNE

Bremen

Backstage, Besucherführung, hinter dern Kulissen der Glocke, Glocke, 14 Uhr

MUSIK

Bremen

Wiener Klassik, Samuel Barber: Adagio für Streichorchester, César Franck: Sinfonische Variationen für Klavier und Orchester, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr
Towerrocken, Tower, 23 Uhr
Tanznacht, Modernes, 23 Uhr

Oldenburg

Brian Dalisaider & The Mother Fuckers, live, Modern Vintage Fusion Post Jazz, Polyester Klub 20 Uhr
Kellerrave, elektronische und alternative Klubkultur, Metro, 23 Uhr
Hier tanzt die Stadt, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr
Bewegungstraining am Hasportsee, Heigln am See, Treffpunkt: Wiese neben dem Gut Hasport, 15 Uhr

Oldenburg

Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr
Verschenkemarkt, Donnerschweer Str. 216, 12 Uhr

Club Vybz Party Abend, Avenue Club, 23 Uhr
Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr
La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

Oldenburg

Welcome to the Club, Einlass ab 21, Cubes, 22 Uhr
Hier tanzt die Stadt, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Bremen

Antik- & Trödelmarkt an der Weser, Weserpromenade, 8 Uhr

Oldenburg

Flohmarkt, Freigelände, Weser-Ems-Hallen, 8 Uhr

12 SONNTAG

MUSIK

Bremen

Galakonzert der Stimmen, Großer Saal, Glocke, 15.30 Uhr und 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Bremen

Sonntagscafé, Kweer, 15 Uhr

13 MONTAG

ANSONSTEN

Oldenburg

FC Kennedy, der offene Fußballtreff für Männer, Sportplatz Kennedystraße, 19 Uhr

14 DIENSTAG

BÜHNE

Bremen

The dark Tenor, das brandneue Album „Nightfall symphony", Modernes, 20 Uhr

Oldenburg

Titanic, erinnert, erdacht und erlogen von Robert Gerloff und Jonas Hennicke, großzügig orchestriert von Hajo Wiesemann, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Hanze Symphony Orchestra, Programm: Hector Berlioz mit Symphonie fantastique und weitere Werken, Großer Saal, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Kick-Start, Stubu, 23 Uhr
Studi, der Studenten-Dienstag, Tower, 23 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

Wochenmarkt, Rathausmarkt, 7 Uhr
Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr
Singletreff Ü40, Restaurant Shang Hai, 20 Uhr

15 MITTWOCH

BÜHNE

Oldenburg

Männerhort, een Platz för Keerls, ein großer Spaß für Männer und Frauen. Das Stück hält beiden Geschlechtern den Spiegel vor und macht Mut, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr
Kakkmaddafakka, Schlachthof, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Studentennacht, Stubu, 23 Uhr
Kärbholztour - Überdosis Leben, Aladin, 20 Uhr

Ingo Appelt an zwei Tagen in der Divarena

Der „Wanderprediger" Ingo Appelt ist zurück! Mit seinem Tourprogramm „Besser...ist besser!" macht der Comedian sich diesmal auf, um das männliche Geschlecht im Umgang mit Frauen zu schulen. Dabei werden auch dreckige Themen nicht links liegengelassen, um auf die größten Fragen des Alltags leichte Antworten zu finden. Wer am Ende seine Lebensschule verlässt, wird definitiv mit mehr Leichtigkeit und Optimismus durchs Leben gehen. Aufgrund der großen Nachfrage tritt Appelt sogar gleich zweimal in der Delmenhorster Divarena auf, nämlich am 17. und 18. Februar jeweils um 20 Uhr.

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Vielfalt, Frische und Qualität, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Oldenburg

Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr

Handwerklich und künstlerisch Arbeiten, eine Kooperation mit der Oldenburger Kunstschule, Oldenburger Kunstschule e.V., 10 Uhr

Stammtisch Oldenburger Singles, Florian – Grand Café, 20 Uhr

Uni Nacht, umsonst kickern und Spaß haben, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

16

DONNERSTAG

BÜHNE

Bremen

Carolin Kebekus, Programm: AlphaPussy, Halle 7, 20 Uhr

Das VPT, interpretiert: Die drei ??? und der grüne Geist, Pier 2, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

Schmutzki, Spackos Forever Tour 2017, Lagerhaus, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Momentos Latinos, Moments, 21 Uhr

Studentennacht, Lila Eule, 23 Uhr

Stubu Warm-up, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Heigln als Reha-Sport, Anerkannter Rehabilitationssportkurs Orthopädie, Treffpunkt: Stedinger Straße 233a (Platz vom TuS Hasbergen), 18 Uhr

Ganderkesee

Café Kinderwagen, Eltern mit Kindern bis zum zweiten Lebensjahr treffen sich bei Kaffee, Tee und Keksen, um sich auszutauschen, Jugendzentrum Trend, 9.30 Uhr

Oldenburg

Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr

17

FREITAG

BÜHNE

Oldenburg

Männerhort, een Platz för Keerls, ein großer Spaß für Männer und Frauen. Das Stück hält beiden Geschlechtern den Spiegel vor und macht Mut, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Friday Night Is Bottle Night!, Flaschen zum Sonderpreis, Adiamo, 20 Uhr

Friday Mix, der beste Mix zum Tanzen, Sinatra´s, 22 Uhr

Studenten Freitag, 90er, Rock und Pop, La Viva, 23 Uhr

Stubu Freitag, bis 0 Uhr Getränke-Aktion 2 für 1, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Kellerrave, elektronische und alternative Klubkultur, Metro, 23 Uhr

Hier tanzt die Stadt, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

Bewegungstraining am Hasportsee, Heigln am See, Treffpunkt: Wiese neben dem Gut Hasport, 15 Uhr

Oldenburg

Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr

Verschenkemarkt, Donnerschweer Str. 216, 12 Uhr

18

SAMSTAG

BÜHNE

Bremen

Kayef, Chaos Tour 2017, Lagerhaus, 19 Uhr

Oldenburg

Vortrag, Entfesselte Moderne, Kritische Zeitdiagnosen in vergleichender Perspektive, Karl-Jaspers-Haus, 18 Uhr

Sein oder nicht sein, von Nick Whitby, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

Wie die Titanic unterging

Ob in Dokumentationen oder der Monumentalverfilmung mit Leonardo Di Caprio: Der Untergang der Titanic wird mit einem Hauch von Ironie bis heute künstlerisch zelebriert. Der Widerspruch zwischen dem Ruf eines „unsinkbaren" Luxusliners und einer der größten Schiffskatastrophen des 20. Jahrhunderts bietet dabei reichlich Futter für Wissbegierige und auch Verschwörungstheoretiker. Mit einer Komödie, die Übermut und Untergang gegenüberstellt, erinnert Regisseur Robert Gerloff an das tragische Ereignis. Sein Werk, das von Hajo Wiesemanns Orchester begleitet wird, lockt Besucher am 3. und 14. Februar um je 20 Uhr in das Oldenburgische Staatstheater.

PARTY

Bremen

Saturday Night live, Cocktail Happy Hour bis 23 Uhr, Adiamo, 20 Uhr

Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr

Sinatra´s Party-Night, mit DJ Christian, DJ Andreas oder DJ Sir Andy, Sinatras, 22 Uhr

Club Vybz Party Abend, Oldschool, RnB und HipHop, Avenue Club, 23 Uhr

La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

Tanznacht, Best Of Today & Alltime Favourites, abwechselnd mit DJs Ernie, Torsten D., Milus Kleyn, D-Aitch oder Sven Baker, Modernes, 23 Uhr

Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr

Oldenburg

Welcome to the Club, Einlass ab 21, Cubes, 22 Uhr

Alle zusammen, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

Hier tanzt die Stadt, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Megaorchester in der EWE Arena Oldenburg

Hip-Hop und Chormusik, Symphonieorchester und Hardrock – kann man diese Genres miteinander vermengen? Ja, will die oldenburgische Erfolgsshow „Classic meets Pop" wieder einmal beweisen. Ihr Erfolg spricht für sich, wenn sich am 10. und 11. Februar in der großen EWE Arena in Oldenburg zum mittlerweile neunten Mal die Ränge füllen werden, um diesem Spektakel beizuwohnen. Wieder stammen dabei alle Künstler aus der Region Oldenburg, um ihrer Heimat etwas Unvergessliches zu bieten. Begleitet werden die musikalischen Einlagen von bahnbrechender Licht- und Tontechnik, um dem Ruf gerecht zu werden. Die Show beginnt an beiden Tagen um 20 Uhr.

Bremen
Antik- & Trödelmarkt an der Weser, shoppen, schnacken und genießen, Weserpromenade, 8 Uhr
Oldenburg
Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr
Flohmarkt, Freigelände, Weser-Ems-Hallen, 8 Uhr
Tempeldienst, vom Tropfen zum Meer – Wege der Selbsterkenntnis, Internationale Schule des Goldenen Rosenkreuzes Lectorium Rosicrucianum e.V., 19.45 Uhr

19

SONNTAG

BÜHNE

Oldenburg
Potenziale altersgerechter Assistenzsysteme nutzen, eine regionale Konferenz, PFL Kulturzentrum, 9 Uhr
Männerhort, een Platz för Keerls, ein großer Spaß für Männer und Frauen. Das Stück hält beiden Geschlechtern den Spiegel vor und macht Mut, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

MUSIK

Bremen
Magic oft he Dance, mit den Weltmeistern des Stepptanzes: Sie steppen über Tisch und Stühle, springen, tanzen, dass die Funken sprühen, Großer Saal, Glocke, 19 Uhr

Oldenburg
Neujahrsempfang der Universität Oldenburg, mit dem Ballett-Doppelabend namens Imago Suite/4 Seasons, Choreografien von Antoine Jully, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

ANSONSTEN

Bremen
Sonntagscafé, Kweer, 15 Uhr
Oldenburg
Neujahrsempfang der UNO-Flüchtlingshilfe, Ehrengast ist Khadra Sufi aus Somalia, Ibis-Halle, 18.30 Uhr

20

MONTAG

BÜHNE

Oldenburg
Per Fahrrad von Cornwall nach Schottland, der Globetrotter Reinhard Pantke zeigt Impressionen dreier langer Reisen in denen er Großbritannien von Süden nach Norden mit dem Fahrrad erkundete, PFL Kulturzentrum, 17.30 Uhr
Die Leiden des jungen Werther, Tragödie einer bedingungslosen Leidenschaft, nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg
FC Kennedy, der offene Fußballtreff für Männer, Sportplatz Kennedystraße, 19 Uhr

21

DIENSTAG

BÜHNE

Oldenburg
Männerhort, een Platz för Keerls, ein großer Spaß für Männer und Frauen. Das Stück hält beiden Geschlechtern den Spiegel vor und macht Mut, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

PARTY

Bremen
Kick-Start, Stubu, 23 Uhr
Studi, der Studenten-Dienstag, Tower, 23 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg
Wochenmarkt, Rathausmarkt, 7 Uhr
Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr

22

MITTWOCH

BÜHNE

Bremen
Helge Schneider, Programm: Radio Pollepop, Glocke, 20 Uhr

Die „AlphaPussy“ in der Messehalle Bremen

Carolin Kebekus liebt es, ihren Mädchencharme auszuspielen: Mit ihrem ungezügelten Mundwerk bricht sie Tabus am laufenden Band und parodiert so ziemlich alles, was sich um Pubertätsverirrungen, Fernsehkultur und Konsumsucht dreht. Ihre direkte und pöbelnde Art ist erfrischend anders und wurde bereits mit dem deutschen Comedy-Preis, dem Kabarett-Preis „Tegtmeiers Erben“ und dem Prix Pantheon honoriert. Das mag nicht jeden überzeugen – aber wem ihr starkes Auftreten gefällt, der wird durch den Auftritt in Ekstase versetzt. Mit ihrem Programm „AlphaPussy“ kommt Kebekus am Donnerstag, den 17. Februar um 20 Uhr in die Halle 7 der Messe Bremen.

Oldenburg
Sein oder nicht sein, von Nick Whitby, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

PARTY

Bremen
Studentennacht, freier Eintritt für Studenten, Stubu, 23 Uhr
Oldenburg
Meet me on Wednesday, Drinks4Friends Preise, Cubes, 22 Uhr
Mittwochs tanzen?, 2 Cocktails zum Preis vom einem, Loft, 23 Uhr
Uni Nacht, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst
Wochenmarkt, Vielfalt, Frische und Qualität, Rathausplatz, 7.30 Uhr
Oldenburg
Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr
Handwerklich und künstlerisch Arbeiten, zu Hause fehlt die Motivation?, eine Kooperation mit der Oldenburger Kunstschule, Oldenburger Kunstschule e.V., 10 Uhr
Stammtisch Oldenburger Singles, andere Menschen in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen, Florian – Grand Café, 20 Uhr
Uni Nacht, umsonst kickern und Spaß haben, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

„Berühmte letzte Worte“ in der Glocke

Sergej Rachmaninows 45. Opus war sein letztes und bestes Werk – selbst er war als kritischer Musiker davon überzeugt. Die „dunklen Tänze“ sind jedoch eine schwer zu meisternde Komposition, die nur selten gespielt wird. Das Bremer Sinphonieorchester nimmt sich im 7. Philharmonischen Konzert nun dieser Aufgabe an und führt sein Lebenswerk ebenso auf wie das Violakonzert des Béla Bartók. Als Dritter im Bunde wird auch der Chemiker und Komponist Alexander Borodin geehrt, dessen „Polowetzer Tänze“ aus „Fürst Igor“ ebenfalls in der Bremer Glocke vorgetragen werden. Die Sinphonien erklingen am 6. und 7. Februar, jeweils ab 20 Uhr.

24

FREITAG

BÜHNE

Bremen

Magie der Travestie, die Nacht der Illusionen, wann wird die Wirklichkeit zur Illusion, wo hört der Verstand auf und fängt die Phantasie an?, Kleiner Saal, Glocke, 20 Uhr

Hagen Rether, Programm: Liebe, Pier 2, 20 Uhr

Oldenburg

Männerhort, een Platz för Keerls, ein großer Spaß für Männer und Frauen. Das Stück hält beiden Geschlechtern den Spiegel vor und macht Mut, Oldenburgisches Staatstheater, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Friday Night Is Bottle Night!, Adiamo, 20 Uhr

Friday Mix, der beste Mix zum Tanzen, Sinatra´s, 22 Uhr

Studenten Freitag, 90er, Rock und Pop, La Viva, 23 Uhr

Stubu Freitag, bis 0 Uhr Getränke-Aktion 2 für 1, Stubu, 23 Uhr

Oldenburg

Hier tanzt die Stadt, Loft, 23 Uhr

Kellerrave, elektronische und alternative Klubkultur, Metro, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Düsternort, 7.30 Uhr

Atze Schröder rast nach Bremen

„Turbo“ – Atze Schröders neue Tour startet diesen Herbst. Doch er hat es bereits jetzt so eilig, dass er mit seinem Preview auch nach Bremen kommt. Die zentrale Frage dabei: Turbo oder Sauger? Heutzutage machen die einen Turbokapitalismus, während die anderen Bedenken aufsaugen und gegen alles wettern, was ihnen nicht ins Weltbild passt. Beides kann und will Ikone Schröder nicht stehenlassen: Er steht seinen Mann und zeigt mit viel Witz, wie man das Gute wieder ins Rampenlicht rückt. Wer darauf nicht länger warten kann, macht sich am 5. Februar besser gleich in das Modernes in Bremen auf, wo Atze um 19 Uhr auf die Bühne tritt.

23

DONNERSTAG

BÜHNE

Bremen

Das Phantom der Oper, die Central Musical Company präsentiert das wohl beliebteste Musical aller Zeiten auf Basis der weltbekannten Romanvorlage von Gaston Leroux, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

Danju, Stoned Tour 2017, Lagerhaus, 19.45 Uhr

PARTY

Bremen

Momentos Latinos, die wöchentliche Salsa und Latin Party, Moments, 21 Uhr

Stubu Warm-up, alle Cocktails ab 3,50 Euro, Stubu, 23 Uhr

Studentennacht, Lila Eule, 23 Uhr

Oldenburg

Karaoke, Cubes, Eintritt frei, 20 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Heigln als Reha-Sport, Anerkannter Rehabilitationssportkurs Orthopädie, Treffpunkt: Stedinger Straße 233a (Platz vom TuS Hasbergen), 18 Uhr

Ganderkesee

Café Kinderwagen, Eltern mit Kindern bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres treffen sich bei Kaffee, Tee und Keksen, um sich auszutauschen, Jugendzentrum Trend, 9.30 Uhr

Bremen

Leidenschaft Ozean - Fotoshow, präsentiert von Greenpeace, Uli Kunz berichtet in seiner Live-Show über Abenteuer in der Tiefe, Modernes, 19 Uhr

Oldenburg

Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr

Bewegungstraining am Hasportsee, Heigln am See, Treffpunkt: neben dem Gut Hasport, 15 Uhr

Oldenburg

Bloherfelder Wochenmarkt, Bloherfelder Str./Ecke Kennedystr., 7 Uhr

Verschenkemarkt, Donnerschweer Str. 216, 12 Uhr

25

SAMSTAG

BÜHNE

Bremen

Thorsten Sträter, Programm: Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein, Pier 2, 20 Uhr

Teesy, Wünsch dir was Tour 2017, Schlachthof, 20 Uhr

Oldenburg

Das Rheingold, die Liebe verfluchend, verschafft sich der Nibelung Alberich den Goldschatz und schmiedet daraus einen Ring, der seinem Besitzer „maßlose Macht“ schenkt, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Bremen

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen Benefizkonzert, gemeinsam für das Glück von morgen, Glocke, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Saturday Night live, Cocktail Happy Hour bis 23 Uhr, Adiamo, 20 Uhr

Saturdaynation, House, R & B, Disco, Charts, 90er, Retro, 23 Uhr

Lebe die Nacht, Stubu, 23 Uhr

La Viva Clubnacht, La Viva, 23 Uhr

Sie haben interessante Veranstaltungstipps für uns?

Dann wenden Sie sich bitte jeweils bis zum 16. des Vormonats an die Veranstaltungsredaktion. Gern auch mit Bildmaterial!

E-Mail: veranstaltungen@borgmeier.de

Eine Veröffentlichung kann zwar nicht garantiert werden, ist aber in jedem Fall kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Oldenburg

Alle zusammen, Amadeus Tanzspeicher, 23 Uhr

Hier tanzt die Stadt, Loft, 23 Uhr

ANSONSTEN

Delmenhorst

Wochenmarkt, Rathausplatz, 7.30 Uhr

Bremen

Antik- & Trödelmarkt an der Weser, shoppen, schnacken und genießen, Weserpromenade, 8 Uhr

Oldenburg

Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr

Flohmarkt, Freigelände, Weser-Ems-Hallen, 8 Uhr

26

SONNTAG

BÜHNE

Oldenburg

Sein oder nicht sein, von Nick Whitby, Oldenburgisches Staatstheater, 19.30 Uhr

MUSIK

Bremen

The Gloaming, Spezial, The Gloaming bürstet die alten Celtic-Folk-Traditionen ordentlich gegen den Strich, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

ANSONSTEN

Bremen

Sonntagscafé, Kweer, 15 Uhr

27

MONTAG

BÜHNE

Bremen

Living Planet Tour, Terra X-Moderator Dirk Steffens, mit Ergebnissen des aktuellen WWF Living Planet Report berichtet er über seine Erfahrungen mit bedrohten Tierarten, Kleiner Saal, Glocke, 20 Uhr

MUSIK

Bremen

8. Philharmonisches Konzert, Nordlichter, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

FC Kennedy, der offene Fußballtreff für Männer, Sportplatz Kennedystraße, 19 Uhr

28

DIENSTAG

MUSIK

Bremen

8. Philharmonisches Konzert, Nordlichter, Großer Saal, Glocke, 20 Uhr

PARTY

Bremen

Kick-Start, Stubu, 23 Uhr

Studi, der Studenten-Dienstag, Tower, 23 Uhr

ANSONSTEN

Oldenburg

Wochenmarkt, Rathausmarkt, 7 Uhr

Wochenmarkt, Pferdemarkt, 7 Uhr

Singletreff Ü40, Restaurant Shang Hai, 20 Uhr

Der Mann mit Mütze in Bremen

Torsten Sträter – der Mann mit der Mütze aus dem Ruhrgebiet macht wieder seine Runden. In dem neuen Programm „Es ist nie zu spät, pünktlich zu sein" geht es um Zeit, aber auch um Entspannung, Erziehung, Sex und Bratwurst. Mit im Gepäck sind auch eine gehörige Zahl an Pointen und brandheißen Geschichten, die man so noch nicht aus dem Internet oder TV kennt – etwa von seinem Großvater, der beim Geschichtenerzählen schon einmal Erinnerungen aus dem Zweiten Weltkrieg mit beimischte. Hoffentlich pünktlich steht er dann am 25. Februar auf der Bühne, wenn am Pier 2 sein Programm um 20 Uhr beginnt.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 02/2007:

- Riegers Bauchlandung: Gespräche mit einem Rassisten
- Dachschaden an der Delmehalle
- Endlich rauchfreie Zone in der Kerem Kulturkneipe

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 02/2027:

- Nordwolle-Gelände: Brutstätte selbst fahrender Einräder
- Claudia Kemfert zur Bundesumweltministerin ernannt
- Josef-Hospital als bestes Krankenhaus ausgezeichnet

DIE ZAHL DES MONATS:

2016

Einen hemmungslosen Rückblick auf das Jahr 2016 erhielten die Delmenhorster am 24. Januar um 20 Uhr in der Markthalle. Viele Delmenhorster waren live dabei, als die virtuose Vollblut-Komödiantin Mia Mittelkötter, der Kabarettist Fatih Cevikkollu, der freche Robert Griess und das wilde Musikkabarett-Duo Ape & Feuerstein auf der Bühne standen. Jeder für sich ein Komik-Knaller, aber zusammen sind sie das „Kabarettistische Quintett" der deutschen Kleinkunst-Szene! Ein unvergesslicher Abend, an dem mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2016 abgerechnet wurde.

STREIFEN DES MONATS

Die Umbauarbeiten im Erlebnisbereich der GraftTherme sind abgeschlossen und der neue Colour Racer ist eröffnet. Auf der grünen Doppelrutsche gibt es gleich zweifaches Vergnügen. Bewegte Bilder machen dieses Vergnügen jetzt auch im Internet sichtbar. Trotz eisiger Temperaturen wagten sich zwei Protagonisten mit Action-Kamera den Colour Racer hinunter. Das dampfende Wasser lässt die Szenerie erscheinen, als ob sie in einer der heißen Quellen Japans abgedreht worden wäre. Bei genauerem Hinsehen fällt auf, dass es sich tatsächlich um Delmenhorsts Badeparadies handelt. Wem trotz glatter Straßen nach einer Rutschpartie ist, der sollte sich in die GraftTherme bewegen!

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

Bekanntlich ist Zeit ein kostbares Gut. Morgens dem Bett entflohen, verlangt die Arbeit bald nach ihrem Recht, wo Papierkram Zeit und Nerven frisst. Schleunigst in den Feierabend gestürzt, gibt man sich im Fitnessstudio der Selbstoptimierung hin. Zu Hause angekommen, heißt es dann Wäsche machen. Zwischendurch noch die Pizza in den Ofen geschoben, dann werden bald die Mails und Messages gecheckt, ehe der Schlaf obsiegt. Kurz vor Mitternacht aufgewacht, erfolgt der Schreck: Die Pizza ist schwarz und der Tag ist somit sprichwörtlich **„essig"**. Wie beim sauer gewordenen Wein ist der Genuss fort. Das Wort Essig entstammt dem jiddischen „Hessek" und bedeutet Verlust. Tage wie diese sind demnach wahrlich verloren!

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk."

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier
Publishing

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN®

Heinz Stoffels
Geschäftsstellenleiter

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN DELMENHORST, GANDERKESEE UND HUDE

Eigentümern bieten wir eine
kostenfreie Bewertung ihrer Immobilie an.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN®

GUTSCHEIN

FÜR EINE UNVERBINDLICHE BEWERTUNG
IHRER IMMOBILIE

Für vorgemerkte Kunden sind wir laufend
auf der Suche nach Immobilien.

Shop Ganderkesee | Mühlenstraße 7 | 27777 Ganderkesee | ganderkesee@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

www.von-poll.com/ganderkesee